

REYERSBACHER

SPRACHSCHATZ



LUTZ EURING

MANERED STUMPE

Die Mundart des Rhöner's ist nicht gleich, sondern von Ort zu Ort uneinheitlich. Verschiedene sprachliche Kräfte waren in der Rhön wirksam. Durch ihre Abgeschlossenheit konnten sich einzelne Dialekte oftmals von einem Dorf zum anderen halten. Aus den Verschmelzungen der Spracheigenheiten der Thüringer, Hessen und Franken entstand der eigenartig-einzigartige Rhöner Dialekt. Schon im Laufe der Geschichte bis in unsere Zeit war die Rhön nie ein einheitliches Staatsgebiet. Bestimmte Gebiete der Rhön standen über lange Zeiträume unter dem Einfluss der Fürststäbte von Fulda, des Fürstbischofs von Würzburg und des Grafengeschlechts der Henneberger. Diese Trennung der Kulturräume brachten später auch Konfessionsgrenzen mit sich, die sich natürlich auf die Entwicklung einer Mundart auswirken. Selbstverständlich spielen auch die natürlichen Verhältnisse bei den Sprachgrenzen eine Rolle. Die Bergketten der Rhön bewirkten jedoch weit weniger starke sprachliche Verschiedenheiten als die historisch bedingten. Alle Naturhemmnisse sind wohl weniger trennend als der Schlagbaum einer Grenze.

Es gibt einige Abgrenzungslinien der Rhöner Mundart, aber laut Gottfried Rehm nur eine wichtige:

das **Westfränkische** und das **Ostfränkische**.

Diese Grenze verläuft auf einer Karte betrachtet von Bad Brückenau über Gersfeld nach Tann. Diese Grenze nennt man p -- pf Grenze.

In Reyersbach pflücken sie einen

APFEL

und in Poppenhausen einen

APPEL.

Der Reyersbacher Dialekt ist ostfränkisch.

Zum Verfasser:

Viele werden sich fragen, wie kam es zu so einer Sammlung:

Aus dem Ruhrgebiet stammend hat Lutz Euring zusammen mit seinen Eltern fast immer die Ferien in Reyersbach verbracht. Die Kinderlandverschickung wegen der Bombenangriffe auf Städte während des 2. Weltkrieges führten ihn für weitere zwei Jahre auf Dauer in die Rhön. Selbst während seines Studiums in Würzburg suchte er den Bezug zur Rhön. Durch die Verbundenheit der Familie ist der Kontakt nie abgerissen. Bei Erzählungen von Lutz Euring fühlt man sich in die damalige Zeit zurückversetzt.

Wahrscheinlich ist sein Gespür für die Sprache der Rhöner, aus der Entfernung seiner inzwischen Schwarzwälder Heimat betrachtet, das besondere an diesem

Reyersbacher Sprachschatz

Manfred Stumpf, Reyersbach

Inhalt

<u>VORWORT</u>	4
<u>EINLEITUNG</u>	5
<u>KÖRPER</u>	8
<u>PERSONEN UND VERWANDSCHAFT</u>	14
<u>KRANKHEITEN</u>	15
<u>HYGIENE</u>	17
<u>BERUFE</u>	18
<u>NAMEN</u>	20
<u>VORNAMEN</u>	20
<u>SPOTTNAMEN, SPOTTVERSERE</u>	23
<u>LIEBE UND STREIT</u>	23
<u>FREIZEIT UND SPIEL</u>	26
<u>KLÉIDUNG</u>	28
<u>SCHMUCK</u>	30
<u>SPEISEN UND GETRÄNKE</u>	30
<u>SCHIMPFNAMEN</u>	35
<u>HAUS</u>	37
<u>MÖBLIERUNG</u>	39
<u>KÜCHE</u>	39
<u>VORRATSKAMMER SPEIS</u>	41
<u>GUTE STUBE</u>	42
<u>HOF</u>	43
<u>VIEH</u>	44

<u>GERÄTE</u>	46
<u>ARBEITEN IN HOF, FELD UND WALD</u>	50
<u>ARBEITEN IM HAUS</u>	54
<u>PFLANZEN</u>	55
<u>DORF</u>	57
<u>ZEIT, MAßE, GEWICHTE</u>	58
<u>JAHRESLAUF, FEIERTAGE</u>	60
<u>KIRCHE</u>	61
<u>MUSIK</u>	63
<u>FARBEN</u>	64
<u>WETTER</u>	64
<u>ZAHLEN</u>	66
<u>GRUß, HÖFLICHKEITSFORMEN</u>	67
<u>ORTSCHAFTEN</u>	68
<u>FLÜSSE, BERGE</u>	70
<u>PRÄPOSITIONEN /VERHÄLTNISWÖRTER</u>	70
<u>EIGENSCHAFTSWÖRTER</u>	72
<u>FRAGEWÖRTER</u>	74
<u>FÜRWÖRTER</u>	74
<u>VERSCHIEDENE HAUPTWÖRTER</u>	74
<u>VERSCHIEDENE TÄTIGKEITSWÖRTER</u>	76
<u>AUSRUFE</u>	79
<u>AUSDRÜCKE SPRÜCHE</u>	79
<u>WEITERE WÖRTER</u>	82

*Die Schriftsprache ist die höchste
Anwaltschaft der Spracheinheit, die
Mundarten bleiben die dazu höchst
nötigen Urversammlungen der
vielgestalteten Einheit.*

(Jahn)

Vorwort

Immer mehr alte Wörter werden nicht mehr benutzt und geraten dadurch in Vergessenheit. Die Gründe sind vielfach: die Medien, der größere Lebensraum sind wohl die wichtigsten. Aber auch in der Schule wird der Dialekt nicht mehr gepflegt, wohl eher noch unterdrückt.

Diese Sammlung soll den Wortschatz und die Aussprache wie sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts benutzt wurden für die Zukunft bewahren.

Ich danke allen, die mir bei meiner Arbeit geholfen haben, besonders meiner Frau Edda und meinen Verwandten Egid, Inge und Norbert Schlereth, Hubert und Frieda Euring.

Bergalingen, den 5. März 1998

Lutz Euring

Einleitung

Es ist mir bewußt, daß es schwer ist, die Aussprache schriftlich wiederzugeben. Auch kann man einige Wörter durch Umschreibungen nur ungenau "übersetzen". Manche Wörter, für die es im Schriftdeutsch lediglich eine Bedeutung gibt, werden je nach Situation unterschiedlich benutzt. Auch dieses konnte ich hier nicht verdeutlichen.

Phonetik

hochd.	Reyersbach	Beispiel	Erklärung
a	O	Schochtel	
	Oo	Toog	
	Ö	ö	Öpfel einz.
au	I	Eelsbich	
	Au	naus	
	a/ou	Bouch	
	Aa	Baam	
e	E	Wetter	
	É	lédich	
	e-er	ge-er	Dehnungs e nur leichter Anklang des - er
ei, ai	A	Fader	
	Ö	Tröpfe	
	Ei	schrei, Mai	
	Eii	weiß	wie in engl. lady
eu, äu	o-er	Bo-er	siehe e-er
	E	wess	
	Eu	Scheuer, Läus	
	Aa	Baame	
	Öh	Höh	
i	I	Winter	

u	O u-er Ou	Sunntich Mu-erntich Houf	siehe e-er Zwischenlaut o u
ö	ü-er i-er	schü-er ki-ernt	siehe e-er siehe e-er
u	U u-er	Mutter Blu-ert	siehe e-er
b	b-w	Boss, Woss	fließend
g	G Ch	Garrte Gorchiene	im Anlaut im Mittellaut "fränkisch !"
	Ch	lustich	im Endlaut "fränkisch!"
pf	Bf	Bfo(r)tte	p wird deutlich ausgesprochen
r		ru-ert	leicht rollend auf der Zungenspitze "fränkisch !"
	(r)	He(r)zz	r nur andeutungswei se in Kurzen Silben stimmhaft im Anlaut
s		Saalz	stimmhaft im Anlaut
st	Scht	Schtool	im Anlaut
sp	Schp	Schpätze Wischperle	im Anlaut im Mittellaut
w	B	bu, bann	in Fragewörtern

Abkürzungen

(adj.)	Adjektiv
(adv.)	Adverb
(praes.)	Praesenz
(perf.)	Perfekt
(infant.)	Kindersprache
(ugs.)	Umgangssprache
(jidd.)	jiddischen
	Ursprungs
(vulg.)	Vulgärausdruck

Grammatik

Der Imperfekt (Vergangenheit) ist nicht gebräuchlich und wird durch Perfekt ersetzt:

-ich bin gelaffe

-du host gschloffte

Der Diminutiv wird in der Einzahl durch Anhängen von -le;

Mädle in der Mehrzahl durch Anhängen von -lich gebildet. Mädlich.

Den Genitiv gibt es nicht, er wird durch Umschreiben gebildet:

-dem Beck sei Fraa (üblich)

-die Fraa vom Beck (seltener)

Substantivierte Gerundiva sind unbekannt und durch Umschreibung gebildet: ein ----

Laufender = inner bu löfft

eine Trinkende = inne bu trinkt.

Unter (=während) verlangt den Nominativ:

-unter die Predicht

-unters Johr.

Wegen wird mit dem Akkusativ (Wenfall) verwendet (Hochdeutsch richtig mit

Genitiv, gebräuchlich mit Dativ)

-weeche`n Votter wegen des (dem) Vaters

-weeche die Fraa wegen der Frau

-weeche`s Kind wegen des Kindes

Hilfsverben:

Bei können wird dem Hauptverb "ge" vorgestellt

-ich ko gelaff

-du ki-ernst roogefall

Bei lassen und müssen wird im Perfekt das Hilfsverb dem Hauptverb vorgestellt, bei

Verben mit Praeposition wird das Hilfsverb zwischen Praeposition und Verb gestellt :

-ha hott`n läss mo-erl (oo läss mo-erl)

-ich ho müss laff (nüü müss laff)

Körper

Koopf, Köpf	Kopf, Köpfe
Schwelles (ugs.)	Kopf
Deeds (ugs.)	Kopf
Klüsskoopf	dicker, runder Kopf
Hammeleduuz (inf.)	sachter Kopfstoß □
knoauk	nicken
Hoor	Haar, Haare
Hoorwüüsch	Haarschopf, wirres Haar
Schtiftekopf	Kurzhaarschnitt
Simpelsfranse	Haarpony
Schtern	Stirn
He(r)nn	Hirn, Gehirn, auch Stirn
He(r)nnkooste	Gehirn
es Her(r)nn orenn	sich die Stirn anstoßen
wess, west, wess, wisse, west, wisse	wissen, gewußt
gewüßt, -gewißt-	
glo-er, glest, glo-ert, glo-erbe, glo-ert,	glauben
glo-erbe, geglo-ert	
dehnk, gedocht	denken, gedacht
noochdehnk	nachdenken
in en Sinn koo	etwas einfallen, in den Sinn kommen
simmelier	grübeln
verschte-er, verschest, verschett,	verstehen, verstanden
verschenn, verschett,	
verschenn, verschtanne	
schnall	kapieren, begreifen
ausheck	planen
zéel, zommezéel	zählen, zusammenzählen
rechcher	rechnen
defü-erhall	annehmen, vermuten
Gedaanke	Gedanken
Verstaand	Verstand
Aach, Aache	Auge, Augen
Glotzer (ugs.)	Augen
Guckerlich (inf.)	Augen
se-er, sistst, sett, sennsett, senn, gsinn	Sehen, gesehen
guck	gucken
ooschau	anschauen
betrocht	betrachten
fisetier	begutachtend anschauen (frz: visite)
glotz	dumm schauen

schbickl	abgucken, vorwitzig schauen
schbins	vorwitzig schauen
schpitz	neugierig schauen, hervorschauen
dr Ünterrook schpitz	der Unterrock schaut unterm Rock vor
lu-er	lauern
Aachebrahme	Augenbrauen
Aachedeckel	Lid
U-er, O(r)nn	Ohr, Ohren
Schlappo(r)nn	Schlappohren, große Ohren
Löffl (ugs.)	Ohren
hü-er	hören
horrich	horchen, gehorchen, horch !
lusch	lauschen, zuhören
schpinn	lauschen, unbemerkt zuhören
U-erlöpplich	Ohrläppchen
Noose	Nase
Zinke	Hakennase, große Nase
richch	riechen
schneuz	schneuzen, Nase putzen
schnuffer	Schnuppern
schnupp	schnupfen (Tabak)
Roosz	Rotz, Nasensekret
Roozglocke	Rotznase
Backe	Wange, Wangen
Schnauz	Schnurrbart
Schnorre	Schnurrbart
Schnorrewix	Bartwichse
dumme Schnoore ha	dumm daherreden
Mund, Münder	Mund, Munde
Maul	Maul
Gosch, Gosche (ugs.)	Mund
schnauf	schnaufen, atmen
Söö, sööst, sööt, sööbe, söött, sööbe,	sagen
gsööt	
söö für	zu jemandem sagen
schbrech	sprechen
reed, geredt	reden, geredet
rüff	rufen
schrei, gschreit	schreien, auch laut weinen
kerr	schrill schreien
krakeel	laut rumschimpfen
lametier	bedauernd schimpfen
verzéel	erzählen

brühwarm verzéel	Neuigkeit unmittelbar weitererzählen
wischper, bischper	flüstern
babbel	reden, sich unterhalten
schmarr	einfältig daherreden
kneng	näseln, durch die Nase reden
dischgerier	diskutieren
ausricht	Ausrichten, bestellen, melden,
bscheid gaa	ausrichten, unterrichten
zerglieder	erklären
bräsch	angeben (frz. precher)
flenn	weinen
schrei	laut weinen
blärr	laut, zornig weinen
bleck, oobleck	schimpfen, beschimpfen
ooranz	beschimpfen, anfahren
loch	lachen
pfeuf, gepfüffe	pfeifen, gepiffen
blo-ers, blöstst, blöstst, bloose,	blasen
blöstst, bloose, geblostst	
trink	trinken
sauf, gsoffe	saufen, gesoffen
mämm	an der Brust trinken
nuckl	am Stiller nuckeln
schnull	dto.
ess, gesse	essen, gegessen
schbachtel	viel essen
mampf	gierig essen, den Mund zuvollnehmen
be-eiss	beissen
kau	kauen
kief	abnagen, nagen
schluck	schlucken
nooschluck	runterschlucken
wörrich	würgen
roowörrich	runterwürgen
aufstüss	rülpsen, aufstoßen
schnarrich	schnarchen
schbezz	spucken
gaafer	seibern, sabbern
Schbezze	Spucke, Speichel
Go-erfer	Seiber
Zunge	Zunge
schleck	lecken
ooschleck	ablecken

Zoo, Zee	Zahn, Zähne
Zeeraffel	lückenhaftes Gebiss
Hackerlich (inf.)	Milchzähne
bleck	die Zähne zeigen, auch schimpfen
oobleck	beschimpfen
Kiewes	Kinn
Bo-ert	Bart
Haals	Hals
Gorchel	Gurgel
Aanke	Nacken
Arm, Ärm	Arm, Arme
knü-er	drücken, pressen
zommeknü-er	zusammendrücken
Haand, Händ	Hand, Hände
Giggs, Giggser	Stupfer
giggs	stupfen
en Giggs gaa	stupfen
rausrück	rausgeben, abgeben, etwas zugeben
Finger	Finger
Griffel (ugs.).	Finger
Fingerneel	Fingernagel, -nägel
ga, gist, gitt, gaabe, gaat, gaabe,	geben, gegeben
s gaabe	
hob	halten
lang	geben, hinreichen
naam, nimmst, nimmt, naame, naamt,	nehmen, genommen
naame, genumme	
weiß, gewiese	zeigen, gezeigt
zerr	ziehen, zerren
schtüss	stoßen
schörrich	schieben
rippel	zwischen den Händen reiben
pfitz	kneifen
zwick	kneifen
nestl	binden
knü-er	zusammendrücken
batter, rümbatter	schlagen, rumschlagen (frz. bater)
schreib	schreiben
mo-erl	malen
sudel	kritzeln, schlecht malen oder schreiben
schlo-er, gschlöh	schlagen, geschlagen
hau, hääst, häät, haabe, haat, hhaabe,	hauen, gehaut
gehabe	

fachier	fuchteln
Ossel	Schulter
Buckel	Rücken
Kre-utz	Kreuz
Peelz	stark behaarte Brust
Mämmerlich	Brüste
mämm	stillen, (das Kind) säugt
Schtudentegässle (ugs.)	Busen
Zützerlich	Brustwarzen
Bouch	Bauch
Ranze (ugs.)	Bauch
Wampe	dicker Bauch, voller Bauch
Noobel	Nabel
Ge(r)nn	Schoß
O-ersch	Gesäß
Wabbelo-ersch	dicker, weicher Hintern
O-erschbacke	Gesäßbacken
Poppes ugs.inf.	Gesäß
hock	sitzen, setzen
scheiß	scheißen
gack	scheißen (hauptsächlich bei Kindern)
bferr	Durchfall haben
klipper	Durchfall haben (Tiere)
Scheißhaufe	(fester) Kothaufen
Geklipper	Durchfallhaufen
Bfu-erz, Bfö(r)zz	Furz, Fürze
bfatz	Furzen
Bfö(r)zz less	Furzen
Schbitz	Penis
Züpfel	Penis, Zipfel
Bibbes (inf.)	Penis
Bibbes ? (inf.)	Scheide kein Wort für Scheide bekannt da man nicht darüber sprach
pisch	pinkeln (gebräuchl.)
sech	pinkeln (unfein)
bruns	pinkeln (sehr unfein)
e Rapperle mach (inf.)	pinkeln
So-erch	Urin – laufender Urin
Rapperle (ugs.) (inf.)	Urin
Sechche	Urin-abgestandener Urin
Bo-er	Bein, Beine
Krautschtampfer (ugs.)	dicke Beine
Schteckerlesbo-er	dünne Beine

ge-er, gestst, gett, genngett, genn, gange	gehen, gegangen
ge-er bei en/die(!) (Person)	gehen zum/zur Person
ge-er hinner (Gebäude, Flurstück)	gehen zu (Gebäude, Flurstück)
geh her	komm mal
geh bei	komm her
geste bei!	kommst du her!
laff, löffst, löfft, laffe, lafft, laffe, gelaffe	laufen
renn	rennen
wetz, oowetz	rennen, losrennen, herrennen
schbring	schnell laufen, springen
schlapp	laufen
sapp (nei die Wiese)	(watend) gehen
hübf	hüpfen
knapp	humpeln
schnapp	humpeln
hätsch	schlurfen
ümm`s Eck fuck	um die Ecke verschwinden
schtrawenz	streunern,
rümmschtrawenz	rumstreunern
schnalz, hischnalz	fallen, hinfallen
rammel, hiirammel, roorammel	fallen, hinfallen, runterfallen
koller	rollen
schteich	steigen
klattr	klettern
aufsüchch	besuchen
sich devo mach	(heimlich) weggehen, sich aus der Verantwortung stehlen
oorück	daherkommen
eirück	zum Militär eingezogen werden
	etwas dazwischen tun
traat, tritst, tritt, traate, traatet ,traate, getraate	treten
schtupf	(mit Hand oder Fuß) anstoßen
gink	(mit Fuß oder Hand etw. fester) anstoßen
en Gink gaa	s.o.
schäch	jagen, hinterherrennen, scheuchen,
rümmschäch	rumjagen
neidapp	in eine Falle gehen
Scheenkel	Schenkel
Kni-er	Knie

Woode
 Fu-ers, Füß
 Kaasfüß
 Kwadraatlaatsche
 barwes
 Bfersche
 Zi-er
 Zi-erneel
 He(r)zz
 Mooche
 Laber
 Da(r)mm, O-erschda(r)mm, Därm
 Gedärm
 Blo-erse
 Ne(r)nn
 O-erder
 Blu-ert
 blutt
 Knoche
 Arm-, Fu-ers-, Boer-knoche
 Ribbe
 Schloof
 schloof, gschlofffe
 Tro-erm
 tro-erm, getro-ermt
 Schenii
 O-ert

Wade
 Fuß, Füße
 Schweißfüße
 große Füße
 barfuß
 Ferse
 Zehe, Zehen
 Zehnagel
 Herz
 Magen
 Leber
 Darm, Dickdarm, Därme
 alle Därme
 Blase
 Nieren
 Ader
 Blut
 Blüten
 Knochen
 Arm-, Fuß-, Beinknochen
 Rippen
 Schlaf
 schlafen, geschlafen
 Traum
 träumen, geträumt
 Art, Gehabe (Einzelperson)
 Art, Aussehen (Sippe, Tierrasse)

Personen und Verwandtschaft

Möönsch, Menscher
 Leut
 en Haufe Leut
 die ganz Bagaasch
 Wickelkind
 Kind, Kinner
 Kamberlich
 Buu, Bube
 Ke(r)ll
 Mädle, Mädlich
 Bo(r)sch
 Moo, Ménner
 Ménnerleut

Mensch, Menschen
 Leute, Verwandtschaft
 viele Leute
 alle
 Baby
 Kind, Kinder
 kleine Kinder
 Bube, Buben, Sohn, Söhne
 Bubenschar, Söhne
 Mädchen
 Bursch, Teenager
 Mann, Männer, Ehemann
 Männer (im Gegensatz zu Frauen)

Mannsbill, Mannsbiller

alts Herrle

Fraa

Weiberleut

Weisbill, Weisbiller

alts Fraale

Fröndschoft

frönd sei

unner Leut

euer Leut

Votter

Mutter

Gschwüster

Bru-erder

Schwöster

Herrle

Fraale

Vetter

Boss (Woss)

Gschwister Kinner

zwetter Gschwister Kinner

Eenkel, Eenkerlich

Toot

Tafftoot

Fermtoot

Töötle

Taff-, Fermtöötle

Zeuchmoo

Wittmoo

Wittfraa

Wittweiber

Nochber

Nochbersfraa, Nochbersweiber

Jüüd, Jüüde

Néecher

Krankheiten

We(r)ttich

Koopf-, Baouch-etc. we(r)ttich

Mannsbild, Mannsbilder

Greis

Frau, Ehefrau

Frauen

Frau, Frauen

Greisin

Verwandschaft

verwandt sein

unsere Verwandschaft

eure Verwandschaft

Vater

Mutter

Geschwister

Bruder

Schwester

Großvater

Großmutter

Onkel

Tante

Cousin oder Cousine (z.B. Cousine Berte) gab es nicht, zur Verdeutlichung des Verwandtschaftsgrades sagte man:

Vettern und Cousinen

Vettern und Cousinen 2. Grades

Enkel

Pate

Taufpate, -in

Firmpate, -in

Patenkind männlich oder weiblich entsprechend

Trauzeuge

Wittwer

Wittwe

Wittwen, Wittfrauen

Nachbar

Nachbarin, Nachbarinnen

Jude, Juden

Neger

Weh, Krankheit

Kopf-, Bauch-etc. weh

o die Lunge etc. ho	an der Lunge etc. haben
e bü-ers Bo-er etc. ho	ein krankes Bein etc. haben
en dulle Mooche ho	eine Magenverstimmung haben
en dulle Koopf ho	Kopfweh haben, einen Kater haben
Breste	Gebrechen
Granaterausch	gewaltiger Rausch
Summser (ugs.)	Kater, schwerer Kopf, leichter Rausch
es tütt we-er	es tut weh
es be-eist	es juckt
schlacht beinander sei	schlecht ergehen
bü-ers beinander sei	schlecht ergehen
wi-er zommgeneelt sei	sich krank fühlen
ziebf	kränkeln
es tütt gu-ert	Behandlung oder Medizin tut gut
die (!) Schnuppe	Schnupfen
Kullcher	Husten
kullich	husten
kotz	husten
göck	erbrechen
schbei	erbrechen
Bröckerlich lach (ugs.)	erbrechen
Jückes	Juckreiz
es jückt	es juckt
es beiißt	es juckt stark
Pilger	Zahnfleischschwellung vor Milchzahndurchbruch
Giggser	Schluckauf
Zibf	Schluckauf
Kroobf	Kropf
Hiifalletkranket	Epilepsie
O(r)nnreißer	Ohrenweh
Dadterich	Händezittern
Reiße	Gliederreißen, Rheuma
Zwicke	Rheuma
Reumatiss	Rheuma
Gripp	Grippe
kalle So-erch	Blasenerkältung
Bferre	Durchfall
Klippere (ugs.)	Durchfall
Bferr	Durchfall haben
klipper (ugs.)	Durchfall haben
durchfältig sei	Durchfall haben
Verheeb	(Urin, Stuhl) zurückhalten

Geblü-ert	Menstruation, Monatsblutung
Lumperei (ugs.)	Periode
unwohl sei	Periode haben
Platze	(klaffende) Wunde
Grind	Kruste
Aufschlöh	Verletzung, durch Fallen bekommen
Knoote	Geschwür
Waagscheißer (ugs.)	Geschwür
O-erderbo-er	Krampfadern
Bfucke	Pickel
Ümmlaaf	Umlauf, Nagelbettentzündung
Böll	Beule
Wo(r)zzel	Warze
Schieber	Spreisel
Keime	Schwiele
Fu-ers, Bo-er vertraat, verknax	Fuß, Bein vertreten
in annere Ümschtänd sei	schwanger sein
kriecht öppes Klinnes	schwanger sein
ho/uch auf	hochschwanger
niederkomm	gebären
eikomm	gebären
Kinnsbett	Wochenbett
en Rappel hoo	spinnen, durcheinander sein
schicker sei	angetrunken sein
Hemmkranket	Heimweh
Gleeser (Aachegleeser)	Brille
Brill	Brille
Gemo-erbrill	Brille, die für viele paßt
Toblette	Tablette
Trobfe	Tropfen
Schbrüzze kriech	eine Injektion bekommen
Wickl mach	einen Wickel machen
eirei	einreiben
Zwütscher	Zwitter

Hygiene

wösch	waschen
Wöschgelte	Waschschüssel, Wanne zum
	Wäschewaschen
bood, bottst, bott, boode, bott, boode,	baden, gebadet
gebott	
Boodgelte	Badewanne

kämm
 Kaamp
 Bü-erschte
 Wo(r)zzelbü-erschte
 Seffe
 Ke(r)nnseffe
 rosier
 Bo-ert scheer
 Ho-er scheer, schneid
 Neel schneid
 Neel putz
 Noose putz
 schneuz

Berufe

Bforr
 Koppezi-erner
 Schwöster

Kapploo
 Haushällere
 Pfarrsköche
 He(r)nköche
 Herlichemäster
 Füer-baater
 Orchelspiller
 Misterante
 Do/ukter
 kurier
 Zoo o-erzt
 Zeedo/ukter
 Maulschuster (ugs.)
 Viehdoukter
 Göllsdoukter
 Ammfraa
 Affegat
 Oppetecker
 Lährer, Schull-lährer
 Schu-erlmäster
 Schü-erler
 Sunntichschü-erler

Kämmen
 Kamm
 Bürste
 harte Bürste, Wurzelbürste
 Seife
 Kernseife
 rasieren
 Bart schneiden
 Harre schneiden
 Nägel schneiden
 Nägel reinigen
 Nase putzen
 Nase putzen

Pfarrer
 Mönch
 Schwester Kinnergartte-,
 Kraankeschwöster Kindergarten-,
 Krankenschwester
 Kaplan
 Haushälterin
 Pfarrersköchin
 Pfarrersköchin
 Kirchendiener
 Vorbeter
 Organist
 Ministranten
 Doktor, Arzt
 Heilen
 Zahnarzt
 Zahnarzt
 Zahnarzt
 Tierarzt
 Tierarzt weil meist zu Pferden geholt
 Hebamme
 Advokat, Rechtsanwalt
 Apotheker
 Lehrer
 Schulmeister
 Schüler
 Sonntagschüler

Schtudent	Gymnasiast, Student
Bauer	Bauer
Göllsbauer	(reicher) Bauer mit Pferdebesitz
Knacht	Knecht
Möhd	Magd
Kinnsmöhd	Babysitterin
He(r)tt, He(r)tte	Hirte, Hirtin
Geenshe(r)tte	Gänsehirtin
Schaffer, Schaffere	Schäfer, Schäferin
Gä(r)ttner	Gärtner
Mäster	Meister
Gsell	Geselle
Lehrbuu	Lehrling
Métzger	Metzger
schlocht	schlachten
Flo-erschbschauer	Mann, der Schweine auf Trichinenbefall untersucht
Beck	Bäcker
We(r)tt	Wirt
Bierbräuer	Bierbrauer
breu	brauen
Schmied	Schmied
beschlo-er	(Pferde, Kühe) beschlagen
Reff aufziech	Wagenreifen aufziehen
Schreiner	Schreiner
Zimmermoo	Zimmermann
aufricht	Dachstuhl aufrichten
Woochner	Wagner
Büttner	Küfer
Fooßdaube	Faßdauben (Skiersatz)
Schbengler	Klempner, Blechner, Installateur
Tünchner	Maler
tünch	anstreichen mit Kalk-, -Binder- farbe
mo-erl	anstreichen mit Ölfarbe
verputz	Haus verputzen, meist Spritzputz: Reiserbesen in Putzbrei tauchen und gegen Stock schlagen Putz spritzt an die Wand.
Kaufmoo	Kaufmann
Höög	Händler (ohne Laden)
verhöög	verkaufen, billig verkaufen
Viehhöög	Viehhändler (etwas abschätzig)
Seuhöög	Schweinehändler

Viehhännler
 Fottegraaf
 Bärchemester
 Pollezeidi-erner
 ausschell

Feeldgschw(o)r(n)ne

Flurer
 Schtrosser
 Schandarm
 Zaldoot
 eirück
 Barras
 Schwolleschee
 Schlo-ertfeecher
 Körmacher
 flacht
 Schneider, Schneidere
 Naadere
 Schuster
 Rosierer
 Schoorer
 Jäächer
 Fucker
 Schpiller
 Fußboolschpiller
 Schtörmer

Namen

Noome, Nööme
 Fűrnoome
 Noochnoome

Vornamen

Alies
 Aanton
 Töönes

Viehhändler
 Fotograf
 Bürgermeister
 Polizeidiener (Verkündiger)
 offizielle Nachrichten verkündigen,
 vorher mit Glocke auf sich aufmerksam
 machen.
 Feldgeschworene, gewählte
 Vertrauensmänner, für die richtige
 Lage der Grenzsteine verantwortlich.
 Feldhüter
 Straßenwart
 Gendarm, Polizist
 Soldat
 Soldat werden
 Militär
 leichte Kavallerie (cheveaux legers)
 Kaminkehrer
 Korbflechter
 flechten
 Schneider, Schneiderin
 Schneiderin
 Schuster
 Friseur
 Frieseur
 Jäger
 Pfuscher
 Spieler
 Fußballspieler
 Stürmer

Namen
 Vornamen
 Nachnamen

Alois
 Anton
 Anton

Auchust
 Balzer
 Ba(r)ttelmes
 Bonni
 Brunno
 Zier
 Ächchid
 Éngelwe(r)tt
 Ärwinn
 Ferdnand
 Florjan
 Flori
 Schorsch
 Grechoor
 Quitto
 Heiner
 Huucho
 Ingnazz.Innazz
 Johann
 Hanns
 Jo/usef
 Sepp, Sepper
 Ka(r)ll
 Kaschper
 Killjann
 Killich
 Klo-ers
 Klemmens
 Kunner
 Leenhartt
 Leo
 Leppuld
 Lienus
 Lupper
 Ma(r)ttin
 Michel
 Mooriz
 Pankraz
 Ruddi
 Siechfrid
 Sichmund
 Schteffan
 Tedoor

August
 Balthasar
 Bartholomäus, Barttel
 Bonifaz
 Bruno
 Cyriakus
 Egid
 Engelbert
 Erwin
 Ferdinand
 Florian
 Florian
 Georg
 Gregor
 Guido
 Heinrich
 Hugo
 Ignaz
 Johannes
 Johannes
 Josef
 Josef
 Karl
 Kaspar
 Kilian
 Kilian
 Klaus
 Klemens
 Konrad
 Leonhard
 Leonhard
 Leopold
 Linus
 Ludwig
 Martin
 Michael
 Moritz
 Pankratius
 Rudi
 Sigfried
 Sigmund
 Stefan
 Theodor

Deus	Theodor
Finz	Vinzenz
Fiktoor	Viktor
Angnes	Agnes
Amalie	Amalia
Maali	Amalia
Manda	Amanda
Daasi	Anastasia
Anne	Anna
Andüür	Annä-Dorothea
Anchele	Angela
Anitta	Anita
Baabett, Baawett	Babette
Be(r)tte	Bertha
Blandiene	Blandine
Liesewett	Elisabeth
Eelse	Eelse
E(r)nne	Erna
E(r)nnstiene	Ernestine
Cheeni	Eugenia
Gre-ert	Grete
Hettwich	Hedwig
Idde	Ida
Justiene	Justina
Katinke	Katinka
Klemmtiene	Klementiene
Kunichunde	Kunigunde
Liedia, Liedje	Lydia
Luzzi	Luzia
Margreete, Marcheret	Margarete
Marri	Maria
Ma(r)tte	Martha
Melitte	Melita
Moonike	Monika
Tille	Otilie
Pauliene	Pauline
Peeta	Perpetua
Fillemiene	Philomena
Ritte	Rita
Roose	Rosa
Saali	Rosalia
Sanne	Susanne
Soffi	Sophia

O(r)schel
Fiktorie

Ursula
Viktoria

Spottnamen, Spottverse

Kasper, Melcher, Balzer hüpf er net so schnalzt er

Fritz less die Vööchel sitz,
auf der langen Schtange ginn se besser fange

Kracho-ersch
Hätscheklo-ers

Gregor
Nikolaus

Tille mit die Brille
hot Poppeschtümpf oo,
verrisse, verschisse,
ka Löppl mehr droo

Leute vom gleichen (niederen) Stand und Alter wurden mit dem Vornamen angesprochen und geduzt. Ältere Leute, auch Verwandte und Fremde wurden mit "Ihr" angedet. Angehörige höheren Standes (Pfarrer, Lehrer, Ärzte etc.) wurden gesiezt. Jeder Dorfbewohner, auch Bekannte aus Nachbarorten, hatten eingeführte Namen. Das konnte sein: nur der Nachname - die Schlerethe oder nur der Vorname - der Heiner. Frauen konnten auch nach ihrem Mann benannt werden - die Seppere. Meist wurden Vor- und Nachname, unter Voranstellung des Nachnamens benutzt - der Türcks Schorsch. Der Nachname konnte auch durch die Berufsbezeichnung (des Vaters oder des Mannes) ersetzt werden - Schmieds Jusef - Becks Hilde. Der Bäcker oder der Schreiner wurden mit Beck oder Schreiner angedet. Hatten Vater und Sohn den gleichen Beruf so wurde mit alt Beck und jung Beck unterschieden (jedoch nur wenn von ihnen gesprochen wurde). Sprach man von Auswärtigen wurden sie mit ihrem Wohnort benannt - der Boostemer Karll. Bisweilen wurden auch eingeheiratete Frauen nach ihrem Herkunftsort benannt - die We-eisbichere (gequetschtes "ei" wie in Weisbach gesprochen). Es wurde auch der Vorname des Vaters - Friedersch Karll, oder der Sippename vorangestellt - Ci-ersch Michel (die Cierlesfröndschoft oder die Cierlich-benannt nach Cyriak, dem Großvater vom Michael).

Liebe und Streit

ich mog dich
Bschtellig

ich liebe dich (Liebeserklärung)
Rendezvous (anfangs über Dritte)

Bschtell
 Oobandl
 mitenander ge-er
 Schbozierge-er
 Gschbonz
 Ehgschbonz
 Schmuus
 Verschmuus
 dr x gett mit die y
 Schmutz, Schmützle
 Schmutz ga
 pussier (xx pussiert yy)
 bfuffer (ugs.)
 Häckerlich schtröö

e ledichs Kind

Bankert (Schimpfwort)
 Heier
 Ho/uchzich hall
 Zeuchmoo
 Breutli-erd sing

Breutli-erd

Ihr Ehleut, ach höret doch an
 und fasset zu Herzen den Gsang
 und haltet die Lieb und die Treu,
 in Nöten einander steht bei.

Viel Ehleut im Hause gehn rum
 nichts redend als wären sie stumm
 und schauen einander nicht an,
 als hätten sie keine Lieb zusamm.

Rendez ausmachen
 flirten
 miteinander befreundet sein
 spazierengehen
 Liebhaber
 Ehegatte, -gattin
 schmusen
 verkuppeln
 x hat ein Verhältnis mit der y
 Kuss, Küsschen
 küssen, Kuss geben
 miteinander gehen
 beischlafen, auch schwängern
 wenn ein Paar beim Liebesspiel
 erwischt wurden, streute man von
 einem Wohnhaus zum anderen
 Häcksel.
 uneheliches Kind

uneheliches Kind
 heiraten
 Hochzeit feiern
 Trauzeuge
 am Vorabend der Hochzeit wurde von
 den Burschen und Mädchen im Hof des
 Hochzeitshauses das Brautlied
 gesungen, anschließend Bewirtung der
 Sänger
 Brautlied:

Der Ehemann muß schaffen das Brot
sonst leiden die Kinder große Not,
muß sorgen für Weib und für Kind
sonst tut er eine grausame Sünd.

Ihr Weiber gehorsam sollt sein
und halten die Zunge fest ein,
Sonst über euch kommet die Rach
und endlich die höllische Straf.

Wo immer der Friede nicht ist
da wohnt der liebe Gott nicht,
da kommet der Teufel ins Haus
und jaget den Frieden hinaus.

Ach schaffet den Unfried hinaus
sonst wohnt der Teufel im Haus.
Er wird euch verführen zur Sünd
und bringt die Verdammnis schon mit.

Gessmatt hall

gu-ert minanner sei
ei mach (infant.)
bü-ers minanner sei
hinn e wieder sei
Vertröh
es reut mich
wa(r)nn
schtroof, geschtroofft
Schtroof
Zank
Hess
Oorantz
Rooputz
bescheid söö
Zwing

hatten Braut oder Bräutigam einen
(oder mehrere) ältere, ledige Brüder
(evt. auch Schwestern) brachten die
Burschen des Dorfes einen Geisbock,
der vom ledigen Bruder symbolisch
gekauft werden mußte. Der Erlös
wurde in Speis und Trank umgesetzt.
gut miteinander umgehen
die Backe streicheln
Streit haben
verkracht sein
sich vertragen
es tut mir leid, ich bedaure
warnen
strafen, gestraft
Strafe
schimpfen
beschimpfen, Schimpfnamen geben
anschnautzen
runtermachen, beleidigen
die Meinung sagen
besiegen

Mäster werr	Herr werden
Ploog	pisacken, ärgern
Tribbelier	ärgern, hänseln
Trischack	ärgern, pisacken
Schtuss	beleidigt sein
Schtusser	einer der leicht beleidigt ist
Bock	stark beleidigt sein, bocken
Bockeckerle	(Kind wird in die) Bockecke gestellt
Trotz	widersprechen, trotzen
Aufmuck	rebellieren
aufmüpfig sei	Widerstand leisten
aufbege-er	widersprechen
schtille Mess hall	nicht miteinander reden
xy tütt gu-ert	xy ist anständig
xy tütt ne gu-ert	xy bereitet Sorgen
alle Schand söö	die Meinung sagen
hinn e wieder sei	Streit haben
verschisse ho (bis in alle Eewichkeit)	mit jemand fertig sein (für immer)
haa, hääst, häät, haabe, haat, haabe,	hauen
ghaabe	
hinner die Löffl haa	Ohrfeige geben
Frack voolhaa	den Hintern verhauen
schlöh, verschlöh	schlagen, verschlagen
Versool	auf den Hintern schlagen
die Li-erb auffrüschr	ein Ehemann verschlägt seine Frau
Staucher gaa	Knuff geben
Komedi-e mach	Vorhaltungen machen
Lefitte laas	Leviten lesen, Meinung sagen
Hemmleucht	heimleuchten, die Meinung sagen
Schlamassel (jidd.)	unangenehme Situation
Ranze, O-ersch foolhaa	Schläge austeilen
Zuricht	verhauen mit Blessuren
Li-erb auffrüschr	die Frau schlagen
nabed naus ge-er	Fremdgehen
Schell	Ohrfeige
Narr	hintergehen
siech, gewo/unne	siegen, gewonnen
gewinn, gewo/unne	siegen, gewonnen

Freizeit und Spiel

Spi-erl
Spill

Spiel
Spielen

Wörfel	Würfel
Wörfel	würfeln
Poppe	Puppe
Poppescheese	Puppenwagen
Bool	Ball
Schisser	Murmel, Schusser
Schockel	Schaukel
Schockelgaul	Schaukelpferd
Reitergaul	Steckenpferd
Hossereuter	Hoppereiter
Bflöckles	angespitzte Pflöcke in den Boden schlagen mit dem Versuch den gegnerischen Pflock umzuwerfen
Fangerles	Fangenspiel
Verschteckerles	Versteckspiel
Sücherles	Versteckspiel
Schupper	schlittern
Gschteck (Kartten)	Kartenspiel (-blatt)
Ächchel	Eichel = Kreuz
Grü-er	Grün = Pik
He(r)zz	Herz
Schell	Schellen = Karo
Ünter	Unter, Bube
Öber	Öber, Dame
Dausch	As (auf der Karte ist ein Schwein abgebildet)
Lusche	Karten ohne Zählwert
Schoofkopf	Schafkopf (Kartenspiel)
ka(r)tt	Kartenspielen
Mischel	Kartenmischen
Gaa	Kartengeben
Brunskatter	Ersatzspieler, der einen Spieler vertritt, der austreten (brunzen) gegangen ist.
rachch, gerachcht	rauchen, geraucht
Raach	Rauch
Bfeufe	lange Pfeife
Gipps	kurze Pfeife
Ziegarr	Zigarre
Stumpe	Zigarillo
Sigarette	Zigarette
Taback, Tuback	Tabak
Schtinkedoores	Knaster, schlechter Tabak

Fidibus

Schtre-eichschbahn

Schtre-eichhölzer

Ösche

Öschebecher

kassade ge-er

Zeitlang

Fidibus, am Ofenfeuer entzündeter

Holzspan

Streichholz

Streichhölzer

Asche

Aschenbecher

zum Vergnügen ausgehen

Langeweile

Kleidung

Nackich

ausschtaffier

Klo-erder ooleech

Oomaschger

e Maschgere verooschtalt

Winnel

Go-erferlätzle

Gwand

Ooleech

Trocht

Feiertägsgwand

Montuur

Huose

Ünterhuose

Hömm, Hömmer

Hömmich

Binder

Schlipps

Huosextröber

Görttel

Kittel

Mutze

Joppe

Gehsthinter

Schlawittich

Schielee

Schtümpf

Schtümpfsocke, -söcklich

schtümpfsockert

schtümpfich

Barwes

nackt

bekleiden, ausstatten

sich anziehen

verkleiden, sich auffällig kleiden

eine Maskerade machen

Windel

Spuckklätzchen

Kleidung, Gewand

anziehen

Tracht

Sonntagskleider

Anzug

Hose

Unterhose

Hemd, Hemden

nur im Hemd, ohne Hose

Krawatte

Krawatte

Hosenträger

Gürtel

Jacke

schwarzer Kurzmantel zur Tracht

(gestrickte) Jacke

Gehrock

Jackenkragen

Weste, Gilet

Strümpfe

Socken

strümpfig, ohne Schuhe

strümpfig

barfuß

Schüü	Schuhe
Schüübeendel	Schnürsenkel
Schüü schtrick	Schuhe binden
Schüsull	Schuhsohle
Schüüschmier	Schuhwichse
hölzere Schüü	Holzschuhe
Hölzere	Holzschuhe
Schlappe	Schlappen
Dappe	Hausschuhe
Schtiefl	Stiefel
Kinnersärchlich (ugs).	Kindersärge, Quadratlatschen
Schtöckerlesschüü	Stöckelschuhe, Pumps
Hu-ert	Hut
Zilinderhu-ert	Zylinder
Gox	Melone
Kappe	Kappe, Mütze
Klo-ert, Klo-erder	Kleid, Kleider
Schpenzer	kurze Jacke
Krooche	Kragen
Rook	Rock
Ünterrook	Unterrock
Schtrabbs	Strumpfband
Schtrabbsgörttel	Strumpfbandgürtel
Schötzer	Schurz, Schürze
Maantelschörzzer	Kittelschürze
Haalstuchch	Halstuch
Halsele	Halstuch
Koopftuchch	Kopftuch
Füürtuchch	feines Halstuch (meist aus Seide) zur Tracht gehörend
Dötsch	Hut
Maantel	Mantel
Heentschich	Handschuhe
Schnupftuchch	Taschentuch
Rootzfahne ugs.	Taschentuch
Schloofozuuch	Schlafanzug
Nochthömm	Nachthemd
Scherm	Schirm
Parraplüü, Parplüü	Schirm (frz.Paraplui)
Tuuch, Tüchcher	Tuch Tücher
Zwillich	Tuch aus
leine Hömm	Hemd aus Leinen
woulle Ünterhuose	wollene Unterhose

Wull
 So-erde
 Laader
 Knoopf, Knöpf
 Beendel
 Schleffe
 Schtrick
 Schbedel
 So-erm
 Züpfel
 Tösche
 Geeldbeutel

Wolle
 Seide
 Leder
 Knopf, Knöpfe
 Bendel, Band
 Schleife
 binden
 Zwickel
 Saum
 Zipfel
 Tasche
 Geldbörse

Schmuck

Zwick
 Fingerring
 Halskeete, Keete
 U-erkeete
 Tösche u-er
 U-errhängerlich
 Brosch

Zweig, Sträußchen an der Festkleidung
 Ring
 Kette
 Uhrkette
 Taschenuhr
 Ohranhänger
 Brosche

Speisen und Getränke

dernä-er
 ich ess mir (!) e Bru-ert
 Zulang
 du-ert un dappich ess
 Versalze
 Leis
 es schmeckt grood naus
 Scharff
 Süss
 Bru-ert
 Lo-erb
 Lebb Bru-ert
 Schtolle
 Oodeckerle
 Scherzz
 Knörzle

ernähren
 ich esse ein Brot
 sich Essen nehmen, viel essen
 zu viel essen
 versalzen
 ungenügend gesalzen
 es ist schlecht gewürzt
 scharf
 süß
 Brot
 Laib (rund)
 Brotlaib, Brotlaibe
 Stollen (spitz)
 Brotanschnitt
 Brotanschnitt
 letztes Ende vom Brot

Runke	dicke Scheibe Brot
Weckle, Wecklich	Brötchen
Weckmahl	Semmelbrösel
Prügel	lange, schmale Brötchen
Kipf, Kipfle	spitzes Brötchen, auch Brotanschnitt
Salzschtange	Gebäck mit Salz bestreut
Hörrnle	Hörnchen
Bääbru-ert	geröstetes Brot, Toast
Brü-erßerlich	Brösel
Mahl	Mehl
Wessemahl	Weizenmehl
Gri-ers	Grieß
Schmi-er	Marmelade
Hoonich	Honig
Hiffemark	Hagebuttenmarmelade
Flo-ersch	Fleisch
Suppeflo-ersch	gekochtes Fleisch
schwarz Floersch	Rauchfleisch
Bro-erte	Braten
Brüü, Bro-ertebrüü	Soße
Schpaak	Speck
Schwarte	Schwarte
Gri-erbe	Grieben
Schinke	Schinken
Fett	Schmalz
Schweine-, Geensfett	Schweine-, Gänsefett
Schmier-, Fett-, Butterbru-ert	Marmeladen-, Schmalz-, Butterbrot (Wurst- oder Marmeladenbrote wurden grundsätzlich ohne Butter geschmiert)
Wu-erscht	Wurst
Laaber-, Blu-ert-, Bro-ertwu-erscht	Leber-, Blut-, Bratwurst
Pressack	Pressack
Kaas	Käse
Bacschto-erkaas	Limburger (gab es auch beim Leichenschmaus)
Kopperleskaas	krümeliger Quark (wurde auch an Küken- Kopperlich- verfüttert)
O-er	Ei, Eier
Gackerle (inf.)	Ei
Glotzaache	Spiegeleier
Er-döpfel, Ärpfel	Kartoffeln
Geröste	Bratkartoffeln
Fankerlich	die Röststellen

Er-döpfelsbrei	Kartoffelbrei
Fingernudl	daumenförmig gebackener Kartoffelbrei
Nudl	Nudeln
Bro-erte Nudl	breite (8 mm) Nudeln
Suppenudl	Suppenudel (1-2 mm)
Klu-ers, Klüss	Klos, Klöse
ru-erne Klüss	rohe Kartoffelklöse
gekochte Er-döpfelsklüss	Klöse aus gekochten Kartoffeln
halbseidene Klüss	Klöse aus rohen und gekochten Kartoffeln
Maalklüss	Mehklöse
Geenstatscher ugs.	verlaufene Mehklöse (Gänsefüße)
Klüssbrocke	gebackene Klosscheiben (Reste)
Riebeskuchche	ungesüßter Gugelhupf (zu Gemüse)
Suppe	Suppe
Süüde	(schlechte) Brühe
Nudlsuppe	Nudelsuppe
Laaberklüßsuppe	Leberkloßsuppe
gebraant Suppe	Mehlsuppe
Erbessuppe	Erbsensuppe
Linsensuppe	Linsensuppe
Schlochtsuppe	Schlachtsuppe
Gretelsuppe	Schlachtsuppe, Fleischsuppe
Worschtsuppe	Schlachtsuppe, Wurstsuppe
Gemü-ers	Gemüse
Wirschinggemü-ers	Wirsing
Kraut	Kraut, Sauerkraut
Blo-erkraut	Rotkohl (da mit Natronzusatz gekocht färbte sich Rotkohl blau)
Rü-erslich	Rosenkohl
Kallerobe	Kolrabi
ünterschiche Kallerobe	Rüben, Steckrüben
gaale Ru-erbe	Karotten
ru-erte Ru-erbe	rote Beete, Randen
Runkelstiller	Stiele von Runkelblättern, Bauernspargel
Radi-erslich	Radieschen
Blummekohl	Blumenkohl
Faseerlich	Bohnen (latein. Phaseoli)
Linse	Linsen
Erbes	Erbsen
leffel, ausleffel	Auslöffeln

Kümmerlich	Gurken (latein. Cucurbitae)
Zaloot	Salat
Schoffmelleszaloot	Feldsalat (Schafmäulchen da auf Wiesen wildwachsend)
grüner Zaloot	Kopfsalat
Endivi	Endiviensalat
Schwömm	Pilze
Eierschwömm	Pfifferlinge
Schto-erpilz	Steinpilze
Kuchche	Kuchen
Gsundheitskuchche	Napfkuchen (erhielten Wöchnerinnen)
Plootz	dünner runder Hefekuchen auf dem Blech gebacken
Kaase-, Kwotschge-, etc.plootz	Käse, Zwetschgenkuchen etc.
Krümpleskuchche	Streuselkuchen
Tortte	Torte
Tättscher	flacher Kuchen (Hirschhornsalz als Treibmittel)
Pletzlich	Plätzchen
Versüchcherle, Versüchcherlich	Versuchsplätzchen
Laakuchche	Lebkuchen
Zückerlich	Bonbons
Wörtzerlesbru-ert	Brot, das über Wurzeln getragen wurde, von der Arbeit oder Wanderung wieder mit heimgebracht wurde. ("Mitbringsel" für die Kinder)
Otze	Speisereste
No-erchele	Neige, Getränkefest
Öpfel	Apfel, Äpfel
Schilfe	Schale
Öpfelsbutze	Apfelbutzen
Juckesöpfel	Jakobusapfel = Klarapfel
Bern	Birne, Birnen
Kwotschge	Zwetschge, Zwetschgen
Hutzel	Dörrpflaumen
Kersche	Kirsche, Kirschen
Herzzkersche	Herzkirschen
Weißschel	Sauerkirschen, Weichseln
Schtachelbeer	Stachelbeeren
Kannsbeer	Johannisbeeren
Himbeer	Himbeeren
Erdbeer	Erdbeeren
Träubel	Weintrauben

Weibeerlich	Rosinen, Weintrauben
schwartzte Beer	Heidelbeeren
Muusgöckerlich	Preißelbeeren (Mooshähnchen)
Hiffe	Hagebutten
Schli-er	Schlehen (zum Schnapsbrennen)
Hollerbeer	Hollunderbeeren
Oraasche	Orangen, Apfelsinen
Mandrine	Mandarine
Saalz	Salz
Pföffer	Pfeffer
Dill	Dill
Boonekre-utich	Bohnenkraut
Kimmel	Kümmel
Fenchl	Fenchel
Lorrbeerbloot, -bleeter	Lorbeerblatt
Pettersillie	Petersilie
Boores	Lauch, Porree
Zwübbel	Zwiebel
Knoblich	Knoblauch
Zellerich	Sellerie
Heefe	Hefe
Herschhornnsaalz	Hirschhornsalz
Sauerto-erg	Sauerteig
Kanzelszucker	Kandiszucker
Millich	Milch
grunne Millich	Dickmilch, geronnene Milch
Rahm	Rahm
Gackel	Fetthaut auf gekochter Milch
Bier	Bier
Mo-erss	Maß Bier, 1 Liter
Wie	Wein
Schoppe	Schoppen, 1/4 Liter
Most	Apfelmost (evt. mit Birnenzusatz)
Süßmost	unvergorener Apfelmost, Apfelsaft
schorlemorle	Schorle
Schnapps	Schnaps, meist aus Schlehen oder Schlehen Hagebuttengemisch
Likör	Likör, meist mit Heidelbeeren angesetzt
Essich	Essig
Auftröö	auftragen
Ootröö	abdecken

Nudel-odder Laberklüsssuppe
Flo-ersch un Meerrettich

un gebackene Nudel
evt. noch Wirschinggemü-ers
Nachtisch: Pudding
evt. zusätzlich: Klüss un Bro-erte
Erbesnudl
Linseschbätzle
Faseerlich un Riebeskuchche
Runkelstiller un Riebeskuchche
Krautklu-ers

Ünterschiche Kallroobe un Seufüss
grunne Millich un Er-döpfel
Kopperleskaas un Er-döpfel
Bru-ertploodz

Zwübbelploodz
Daussklüss un Hutzel

Daussklüss un Bernschnitz
Daussklüss

Kroapfe
Maalklüss un grünne Zaloot
Zämmete
Er-döpfelstätscher

Aus dieser Auswahl an Gerichten ist ersichtlich, daß Fleisch fast nur für Sonn- und Feiertage vorbehalten war.

Schimpfnamen

langs Eelend
Lulatsch
Zwockel

Nudel-oder Leberklossuppe
gekochtes Rindfleisch mit
Meerrettichsoße
und gebackene Nudeln
evt. zusätzlich Wirsinggemüse

Kartoffelklöse und Schweinebraten
Erbsensuppe mit Nudleinlage
Linsensuppe mit kleinen Mehklösen
Bohnen mit Riebeskuchen
(junge) Runkelstiele mit Riebeskuchen
Sauerkraut, Speck und darüber
gegartem Hefeklos
Steckrüben mit Schweinehaxe
dicke Milch mit Kartoffeln
Quark (mit Kümmel) mit Kartoffeln
dünn ausgerollter Brotteig, belegt mit
Quark oder Äpfeln oder Zwiebeln. Gab
es wenn Brot gebacken wurde.
Zwiebelkuchen
Dauss = Dampf. Dampfnudeln mit
getrockneten Zwetschgen oder:
Dampfnudeln mit Birnschnitzen.
Daussklöse sind gebackene flache
Hefeklöse, die in einem Topf
aufgestellt, im Dampf des Hutzel- oder
Birnsaftes gegart wurden.
Krapfen (Fasnachtsessen)
Mehklöse mit Kopfsalat
Kartoffelschmarren

langer Mann
großer Mann
Knirps

Krauterer	(alter) Mann, der rumwurstelt
Frecker	Lausbub, schimpfend oft auch mit
eelender Frecker	ein wenig Hochachtung verbunden
Freckerle, Freckerlich	Lausbübchen
freckter...	...verfluchter...
...eelendicher	...elendiger
Lackel	schlaksiger Mann
Sattan	Satan, böser Mensch
Trapplafferle	Kind, das meistens im Trab läuft
Meedlesschmöcker	Casanova
Mammezö/üpfel	Muttersöhnchen
blinner Hess	mit Blindheit Geschlagener
Schnäffterle	kleiner pfiffiger Kerl
Rootzlöffel	unerfahrener, junger Kerl
Schlietzuhr	Schlitzohr, ein Durchtriebener
Halloodri	Leichtfuß
Pfötzbeutel	Hanswurst, kleiner Angeber
Pfötzklopfer	Angeber
Schpootdeifl	Spötter
Eifallspinsel	eingebildeter Mann
Schlawiener	trickreicher Mensch
Hinnerfotz	hinterlistiger Mensch
Duggser	Muckser
Kna-ouker	jemand ohne eigene Meinung, Jasager
Lüüchebeutel	Lügner
Schbrüchbeutel	Angeber
Schbrüch klopff	angeben
Nisstücher	Nichtsnutz
Schaffer	Workaholic, Arbeitsbesessener
Lahmoarsch	langsamer, unentschlossener Mensch
Babelo-ersch	einer, der viel redet
hot en Geenso-ersch gresse	pausenlos reden
Schmarrer	einer, der viel Belangloses redet
Huosebrunzer	Kind, das noch in die Hose macht
Huosescheißer	dto.
Kneudl, Kneuderlich	zärtlich zu Kindern
Käuz, Käuzlich	dto.
Quakkes	kein rechter Mann, Schlappschwanz
Schlagg	dto.
Simpl	blöder Kerl
Depp	blöder Kerl
Maulaff	blöder Kerl
Hornnochs	jemand, der einen Fehler gemacht hat

Si.erf	Dummkopf
Schoude	geistig Zurückgebliebener
gschuggter...?	Spinner
Dreckbachel	Schmutzfink
Baacher, Seubaacher	Schwein, Ferkel
Huffertspinsl	eitler Mann
Deifl	Teufel, Teufelskerl
Sattan	Satan, bösertiger Mensch
Zornnbiezel	jähzorniger Mensch
Hungerleider	Geizhals
Freßsook	Freßsack
Saufaus	Trinker, Säufer
es gitt söttiche un söttiche	es gibt solche und solche
Geschwärttel	Gesindel
Gelichter	zweifelhafte Leute
Bankert	uneheliches Kind
Schnupper	ein heikler Esser
Schnupplu-erder	heikle Esserin
schnuppich	nicht alles essen
Schleckermaul	gutem Essen oder Süßem zugetan
Reigschneite	nicht Einheimische
Schtörzzegschtell	dürres, knochiges Mädchen
Orrschel, Druschel	abschätzig zu Mädchen oder Frau
Schiggs	Schickse
Britsch	dto.
Scheese	Schickse
Häppe	Hippe, zickige Frau
Schne-ergaans	Schneegans, dumme, eitle Frau
Schne-erbrill	dto.
Buubeschmöcker	Mädchen, das gern anbandelt
Lu-erder, Lu-erderle	Luder, abschätzig aber auch hoch- achtend
saudumms Lu-erder	blöde Frau
Saulu-erder	Sauluder (böses Schimpfwort)
Reibeise	zänkische Frau
Schlappgusche	Schandmaul
Xanippe	zänkische Frau, Xanthippe
Duurfzeitung	Klatschbase
Hättscheklo-ers	St.Nikolaus
Hullefraa	böse Frau, die mit dem Christkind kommt, Drohung bei Kindern

Haus

Schto-er	Stein, Steine
Saandschto-er	Sandstein, Bruchstein
Backschto-er	Ziegelstein
Ziechel	Dachziegel
Saand	Sand
Kallich	Kalk
Mörttel	Mörtel
Farr	Farbe
Plättlich	Fliesen
Plättel	Fliesen
Foochwerrek	Fachwerk
Feller	Felder
Schteckhölzer	senkrechte Stäbe in den Fachwerkfeldern, um die Zweige geflochten wurden, zur Aufnahme des Lehms
Lo-ermefeller	Fachwerkfelder
Lo-erme	Lehm
Balke	Balken
Pfette	Dachpfette
Braat, Braater	Brett, Bretter
Diele	Fußbodenbrett
Brück	Fußboden legen
Waand, Wänd	Wand, Wände
Feenster	Fenster
Feenstergloos	Fensterscheibe
Schpiechel	dto.
Feensterbraat	Fensterbrett
Feensterkre-utz	Fensterkreuz
Loode, Feensterloode	Fensterladen
Tü-er	Tür
Küche-, Schtuube-etc.-tü-er	Küchen-, Stuben-etc.-tür
Ernstü-er, Vördertü-er	Haustür
Hinnertü-er	hintere Tü-er
pättsch, zupättsch	Tür schlagen, zuschlagen, knallen
zuuschlichel	zuriegeln
Tröpfe	Steintreppe
Kaalertroppe	Kellertreppe
Sctieche	Holztreppe
Boodesctieche	Speichertreppe
Hünnersctieche	steile Treppe

Kaaler

Keller, manche Häuser waren nicht unterkellert, der Keller befand sich außerhalb des Hauses.

Errn

Hausflur

Küchche

Küche

Schtuube

Stube

Naabedschtube

Nebenstube

Kommer, Schloofkommer

Schlafzimmer

Schbeiß

Speisekammer

Gaank, Hausgaank

Flur im Obergeschoß

Öberschtuube

Obergeschoß, Zimmer über der Stube

Rächcherkommer

Austragszimmer der Alten

öbere Boode

Räucherammer

Dooch

Speicher

Schlo-ert

Dach

Bau

Kamin, Schlot

aufricht

Bauen

eischme-iss

Dachgebälk aufrichten

scherz

abreißen

Knieschtock

umziehen

Angel

Oberstock mit teilweiser Schräge

Tüürdrücker

Tür-Fensterscharnier

Falle, Tüürfalle

Türklinke

Riechel

Türschloß

Schnäpper

Riegel

Schnappschloß

Möblierung

Küche

Heerd

Herd

Heerdplatte

Herdplatte

Ring

Ringe in der Herdplatte, die entfernt werden konnten um die Hitze zu vergrößern

Schiff, Wasserschiff

Wasserbehälter zur

Blo-erse

Warmwasserbereitung

O/uferu-er

dto.

Rönn

Ofenrohr

Öschekooste

Röhre

Aschenkasten

Öschesche	Asche
O/ufeloch	Ofenloch, Feuerloch
schü-er	Feuern
eischü-er	Holz zum Anfeuern in den Ofen schichten
ooschü-er	Ofenfeuer anzünden
neischü-er	stark einheizen
neikachl	Stark einheizen
noochlee	Holz oder Kohle nachlegen
Holzkiste	Vorratskiste für Feuermaterial
Reisich	Reisig
Scheit	Holzscheite
Schbreissel	dünne Holzstückchen zum Anfeuern
Kieschbaan	Kienspan, harzreicher Holzspan, zum Anzünden (auch der Peife) früher auch zur Beleuchtung
Kull	Kohle, meist Briketts zum Anhalten des Feuers
Funzel	schlechte Lampe
Tröckelgschtell	Drahtgestell über dem Herd zum Wäschetrocknen
Guss	Ausguß, Spülbecken
Schpiechel	Spiegel
Tüüsch, Küchchetüüsch	Küchentisch
Tüüschkooste, Tüüschloode	Schubladen
Grätle	Tischrand
Schtu-erl	Stuhl
Baank	Bank
Fu-ersbäänkle	Fußbank
Schtiefelknacht	Stiefelknecht
Schaank, Küchcheschaank	Küchenschrank
Taaler	Teller
Suppetaaler	Suppenteller
Scholl	Tasse
Schüssl	Schüssel
Kann, Kaffekann	Kaffekanne
Zütz	Ausguß an der Kanne
Mésser	Messer
Goobl	Gabel
Löffl	Löffel
Suppelöffl	Suppenlöffel
Kaffelöffl, -löfflerlich	Kaffeelöffel
Rührlöffl	hölzerner Rührlöffel

Schöpflöffl	Schöpflöffel
Schöpfer	Schöpflöffel, auch als Maß
Hoofe	Topf, Kochtopf
Fetthoofe	Schmalztopf aus Steingut
Schtörzze	Deckel
Schtörzzegschtell	Deckelhalter an der Schranktür
Rütscher	breiter niederer Keramiktopf, meist zur Milcherwärmung
Saalzfooß	Salzbehälter, hing beim Ofen
Saalzmiste	gläserner Gewürzständer: Salz, Pfeffer, Zahnstocher
Welcherholz	Nudelholz, Ausroller
Welcher	Ausrollen
Seier	Seier, grobes Sieb
Seih	seien, sieben
Ootraach	abseien, abschütten
Reibeise	Reibe
Flösche	Flasche
Gloos, Gléser	Glas, Gläser
Kruuch, Bierkruuch	Krug, Bierkrug
Lüppe	Holzkrug mit Deckel
Schtenner	Ständer, Mehlbehälter
Krautschtenner	Sauerkrautständer –topf
Gloos, Wettergloos	Wetterglas Barometer
Kre-utz	Kreuz
Kalönner	Kalender
Muckefénger	Fliegenfänger
Muckepatsche	Fliegenklatsche

Vorratskammer, Speis

Bru-ertgeschtell	Brotregal
Schtellaasch	Regal
O-ermer	Eimer
Seuo-ermer	Eimer für Speisereste zur Verfütterung an Schweine
Putzlumpe	Aufnehmer
Hudl	Aufnehmer
Baase	Besen
Reisichbaase	Besen aus Birkenzweigen gebunden
Scheuferle	Stäßen-und Stallbesen
	Kehrblech

Flaaderwüüsch	Federwisch, Flügelende von Gans oder Huhn, Handfegerersatz.
Butte	Butte, Frischwasserbehälter aus Holz oder Blech auf dem Rücken zu tragen hüfthoher Hocker zum Abstellen der Butte.
Buttegschtell	Gefäß (ca.3/4 Liter) zum Wasserschöpfen aus der Butte
Kell, Schöpfkell	Tuch zum Milchdurchseien
Seihtuchch	Zentrifuge
Zentrifuuche	Holzgefäß zur Butterherstellung
Rü-erfoos, Butterfoos	Butter rühren
rü-er	Buttermodel, Butterform
Modl	Kuchenblech, -bleche, meist rund, Durchmesser ca. 70 cm
Blaach, Blecher	Brett mit Griff zum Unterlegen der gebackenen Kuchen oder zum Schneiden oder Hacken von Fleisch oder Gemüse.
Plätzbraat, Plätzbraater	

Gute Stube

Schtube	(gute) Stube
Der (!)Kommot	Kommode
Kannapee, Kannepee	Sofa
O/ufo	Ofen
Blummegschtell	Blumenbank
Blummeschtook	Topfblume
Schtookhöferle	Blumentopf
Blummeschtrauß	Blumenstrauß
Kommer, Schlofkommer	Schlafzimmer
Bett, Better	Bett, Betten
Bettloode	Bettgestell
Bettschtott	Bettgestell
Schtru-ersook	Strohsack
Bettwösch, Bettze-uch	Bettwäsche
Bettzieche	Überzug
Die (!)Küsche	Kissen
Küschezieche	Kissenüberzug
Ooziech	Bett überziehen
Zuudeck	Oberbett

Kolter
 Wackersto-er
 Wieche
 Kinnerbettle
 Kinnerscheese
 Nochtschängle, -lich
 Höferle
 Pottschanper
 Klo-erderschaank
 Klo-erderreche
 Klo-erderhocke
 Hanntüchcher
 Fürhaank, Fürheng
 Fürhänglich
 Tru-e

Hof

Ho/uf
 Ho/uftuur
 Pforte
 Miist
 Die Miste
 Obtritt
 Obtrittspopier richt

 Trotze
 Trotzelooch
 Schtool
 Seuschtool
 Hünnerschtool
 Schtoolstüür
 Schtröö
 Schtru-erschütt
 Krüppe
 Sctru-erschneider
 Runkelsmüül
 Troog
 Seutroog
 Scheuer
 Hööboode
 Barnn
 über Grüüsch

Wolldecke
 Wärmesteine meist aus Basalt
 Wiege
 Kinderbett
 Kinderwagen
 Nachtschränkchen
 Nachttopf
 Nachtopf (frz. pot de chambre)
 Kleiderschrank
 Kleiderhaken
 Kleiderhaken
 Handtücher
 Vorhang, Vorhänge
 Gardinen
 Truhe

Hof
 Hoftor
 Pforte, Tür neben dem Tor
 Mist, auch Misthaufen
 Misthaufen
 Plumpsklo
 Klopapier herrichten, Zeitungen in
 Postkartengröße schneiden
 Gülle, Jauche
 Gülleloch
 Stall
 Schweinestall
 Hühnerstall
 Stalltüre (zweiteilig)
 Streu (Stroh, Heidekraut, Laub)
 Strohschütte
 Krippe
 Strohschneider (für dir Streu)
 Rnkelmühle
 Trog
 Schweinetrog
 Scheune
 Heuboden
 Barren, unterste Ebene der Scheune
 zweite Ebene

öberst Grüüsch
Häckerlesboode

Schtru-er
Halling
Letter
Schbrosse
Hünnerneest

dritte, oberste Ebene
Zwischenboden, auf dem die
Häkselmaschine steht
Stroh
Holz-und Reisiglagerplatz
Leiter
Sprosse, Sprossen
Hühnerneest

Vieh

Viech, Viecher
Geziefer
Oogeziefier
Gaul, Göll
Haandgaul
Sottelgaul
Schinder
Glöber
Heider
Massik
Kuh, Küh
Haandkuh
Sottelkuh
Hornn, Hörnner
Schtrich
Blähru-er

Niedruck
Usser
Verwerf
trocke schte-er
heck
sich feh
léedich

Vieh
Kleinvieh
Ungeziefier
Pferd, Pferde
Pferd im Gespann links
Pferd im Gespann rechts
altes Pferd
Klepper, schlechtes Pferd
abfällig Pferd
unbändiges Pferd
Kuh, Kühe
Kuh im Gespann links
Kuh im Gespann rechts
Horn, Hörner
Zitzen
Schlauchstück, bei Aufgetriebenheit
anzuwenden
widerkauen
Kuh ist heiß
Fehlgeburt haben
keine Milch geben
Kuh wirft
Nachgeburt abstoßen
Kuh ist von der Stallkette frei

Befehle für Kühe

hü-er
brrr
wist
hott

los
halt
nach links
nach rechts

hüüfzurück	zurück
Kölble, Kölblich	Kalb, Kälber
Mockerle	Frisch geborenes Kalb
Ochs	Ochse
Sau, Säu	Schwein, Schweine
Rüssel	Schweineschnauze
Bäär	Eber
Berchel	kastriertes Schwein
Dausch	Mutterschwein
Troogsau	trächtiges Schwein
Läffer	Läuferschwein
Säule, Säulich	Ferkel
Sucksäu	größere Ferkel
zuzzel	Saugen
suckl	Saugen
Schlochtsau	Schwein, das für Eigenbedarf geschlachtet werden soll
Schoof, Schoff	Schaf, Schafe
Schoofsbook	Schafbock
Schoofherd	Schafherde
Go-ers, Gäss	Ziege, Ziegen, Geiß
Gässbook	Ziegenbock
Hund	Hund
Gaouzer (ugs.)	Hund
Schterzz	Schwanz
gaouz	Bellen
Katz	Katze
Ko-erzer	Kater
Katzeviech	abschätzig Katze
Minz	Katze
Hu-er, Hünner	Huhn, Hühner
Göcker	Hahn
Kopperle, Kopperlich	Küken
Hu-erle, Hü-erlich	noch nicht legefähige Hühner
Gaans, Gäns	Gans, Gänse
Gu-ernser	Gänserich
Eente	Ente, Enten
Piepgöcker	Truthahn
Hooseküh	Stallhasen
Rammler	männlicher Stallhase
Maus, Mäus	Maus, Mäuse
Ratz, Ratte	Ratte, Ratten

Herschs
 Reh
 wille Sau, wille Säu
 Hooß, Hoose
 Fux, Fux
 O-erchkatzer
 Voochel, Vööchel
 Schberk, Schberke
 Schwolbe
 Grock, Grocke
 Khe-er
 Hünneroochel
 Fүүsch, Fүүschsch
 Fuurell
 Dickkoopf
 Mucke
 Bie
 Wischperle, Wischperlich
 Göllschtachchel
 Brahme
 Schnooke
 Hööhüpfer
 Holzbock
 Kéefer
 Schwoobekéefer
 Iirmetze
 Schneck, der !
 Blinneschleche
 Froosch, Frösch
 Krott

Hirsche, Hirsche
 Reh, Rehe
 Wildschwein, Wildschweine
 Hase, Hasen
 Fuchs, Füchse
 Eichhörnchen
 Vogel, Vögel
 Spatz, Spatzen
 Schwalbe, Schwalben
 Krähe, Krähen
 Eichelhäher
 Hühnerhabicht
 Fisch, Fische
 Forelle
 Dickkopf
 Fliege, Fliegen
 Biene, Bienen
 Wespe, Wespen
 Hornisse
 Bremse, Bremsen
 Mücke, Mücken
 Heuschrecke
 Zecke
 Käfer
 Kakerlaken
 Ameise, Ameisen
 Schnecke
 Blindschleiche
 Frosch, Frösche
 Kröte

Geräte

Groobbraat
 Reche
 Hööreche
 Ho-ertrech

 Haabe
 Roothaabe
 Goobl
 Miistgoobl

Spaten
 Rechen, Harke
 hölzerner Rechen
 ca.25 cm breite Hacke mit 5 Zinken
 zum Rupfen von Heidekraut,
 Heidelbeerkraut als Streu
 Hacke
 schwere Hacke
 Gabel
 Mistgabel, vierzinkig

Höögoobl	Heugabel, dreizinkig
zweezinkig Goobl	zweizinkige Gabel
Miisthocker	Misthaken
Miistplatze	Holzbohle zum Festklopfen des Mistes auf dem Wagen
Sénse	Sense
Grooßsénse	Grassense
Getreedsénse	Getreidesense
Sénsewurf	Bogen an der Getreidesense
Schneide	Schneide, Schärfe
Verriffel	Schneide schartig machen
Schneidschtumpf	Sichel
Wetzschto-er	Wetzstein
Schluttefooß	Wetzsteinköcher
Distelschtecher	Gerät zum Unkraut (Disteln) entfernen
Pickl	Pickel
Schaufl	Schaufel
Trotzepumpe	Güllepumpe
Trotzeschöpfer	Güllekel
Trotzfooß	Güllefaß
Wooche	Wagen
Miistwooche, Miistwööcherle	Mistwagen
Letterwooche	Leiterwagen
Brückewooche	Wagen mit flacher Ladefläche
Gummiwooche	Wagen mit Gummibereifung
Deiistel	Deichsel
Woog	Waage
Schiltscheit	es waren 2 Schiltscheit an der Waage eingehängt
Schtraank, Schträng	Strang, Stränge, Hanfseile, vom Joch zum Schiltscheit, mittig ein Ledergurt über den Kuhrücken
Jo/uch, Jöchcher	Joch, Jöcher
Haalsgu-ert	Halsgurt
Maulkeete	Maulkette, Rundkette um die Schnauze mit 2 Ketten im Nacken
Aufhallkeete	zusammengekettet
Lo-ertso-erl	von der Deichsel Spitze zum Halsgurt, zum Zurückhalten des Wagens
	Leitseil, an der Maulkette der linken Kuh befestigt. Ziehen = nach links, mehrmaliges kurzes Ziehen = nach rechts

Züüchel	Zügel (Pferde)
Rood, Réeder	Rad, Räder
Schbechche	Speiche, Speichen
Ro-erf, Reff	Reifen
Kapsel	Nabe
Ochs	Achse
Woochesmier	Wagenschmiere
Unschlicht	schlechtes Fett zum Wagenschmieren
Lü-erle	Splint in der Achse vor der Nabe
Le-usche	gebogenes Holz von der Nabe zum oberen Holm der Leiter
Le-uschering	Ring am oberen Leiterholm befestigt zur Aufnahme der Leusche
Schraube	Bremse
Schutzkell	hochklappbare Sitzgelegenheit für den Wagenlenker
Leenkwid	Rundholz, Verbindung von Vorder- zum Hinterwagen, reicht über Wagenende hinaus
Winde	Rundholz mit 4 Schlitzern, hing unter den oberen Holmen der beiden Leitern zum Drehen an der Winde und dadurch Straffen des Heuseils
Windhölzer	Heuseil
Hööso-erl	Rundholz zur Befestigung der Fuhre
Hööbaame	Pflugwagen
Pfluugswööcherle	luftbereifter Wagen
Gummiwooche	Reiswagen
Reiswööcherle	Kutsche
Kalötsch	Schlitten
Schliite	Peitsche
Pätsche	Peitschenstiel
Pätschschecke	Peitschenschnur
Pätscheschnuur	dünne Schnur am Ende der Peitschenschnur zum knallen
Schmitze	Peitschenknall
Pätscher	Traktor, Bulldog
Bulldock	kreuzweise befestigte Hölzer, auf die der Pflug gelegt wurde zur Fahrt aufs Feld
Schläffe, Pflugschläffe	Fuhr
Fuhr	Fuhre
Pfluug	Pflug

Acker	Pflügen
aufacker	tief ackern
felch	flach ackern
Häuflpflug	Häufelpflug
Hackpflug	Hackpflug
Eeche	Egge
Krimmer	Egge mit gebogenen Zinken
Walze	Walze
Schukarnn	Schubkarren
Schukarnnsbeendel	Hanf gurt über der Schulter getragen und an den Griffen eingeschlauft zur Gewichtsentlastung
Roodbernn	kastenförmiger Schubkarren
Mä-ermaschiene	Mähmaschine
Binder	Selbstbinder
Sä-ermaschiene	Sähmaschine
Dröschmaschiene	Dreschmaschine
Schtu-erpress	(Gemeinschaftseigentum) Strohpresse der Dreschmaschine nachgeschaltet
Pressbeendel	Sisalschnur zum Binden des gepreßten Strohs
Fléechel, Dröschfléechel	Dreschflegel
Schtriechel	Striegel
Putzmüül	Putzmühle, durch Winderzeugung wurde Spreu vom Korn getrennt
Kle-erböck	Kleeböcke
Schteufer	Stütze (Obstbaum, auch am Gebäude)
Sook, Säck	Sack, Säcke
Maulkuurp	Maulkorb
Loternn	Laterne
Axt	Axt
Beil, Beile	Beil
Häppe	Haumesser (eine Art Machete)
Seeche	Säge
Trummseeche	große Säge für 2 Mann
Haandseeche	Handsäge
Seechebook	Sägebock
Schnitzmesser	leicht gebogenes Messer mit zwei Griffen
Meeter	Zollstock, Metermaß
Hommer	Hammer
Hämmer	Hämmern

Déngelhommer
 Déngelschtook
 Schléchel
 Zang
 Franzoos
 Schraubeschlüssl
 Schraubeziecher
 Mestl
 Kell
 Wasserwoog
 Buurer
 Bu-er
 Schnitzmesser
 Pinsl
 Noochel, Neel
 Hooke
 Dro-ert
 Schüürhoker
 Schtru-erwüüsch

Kuurp, Körr
 Huckkuurp
 Schanze
 Baase
 Reisichbaase
 Beerraffl, Beerkaamp
 Tröckeltuuch
 Schbinnrood
 Schbull
 Wäffle

Schtrickschtook, -schtock
 Schbiel Schtrickno-erdel
 Nähno-erdel, Schtopfno-erdel
 Schtopfo-er
 Sche-er
 Wöschso-erl
 Wöschzwick
 Mang
 Büücheleise
 Brönneise

Dengelhammer
 Dengelamboß
 Schlägel
 Zange
 Rohrzange
 Schraubenschlüssel
 Schraubenzieher
 Meissel
 Kelle
 Wasserwaage
 Bohrer
 bohren, hobeln

 Pinsel
 Nagel, Nägel
 Haken
 Draht
 Schürhaken
 Strohwisch an einem Stock befestigt =
 Betreten der Wiese, des Feldes
 verboten
 Korb, Körbe
 Buckelkorb, Kiepe
 flacher Korb
 Besen
 Reisigbesen
 Beeramm
 Abtrockentuch
 Spinnrad
 Spule
 Drehgerät zum Fertigen der
 Wollstränge
 Stricknadel, -nadeln
 5 Stricknadeln zum Strümpfe stricken
 Nähadel, Stopfnadel
 Stopfei
 Schere
 Wäscheleine
 Wäscheklammer
 Mangel
 Bügeleisen
 Lockenschere, Brennschere

Arbeiten in Hof, Feld und Wald

schaff	Arbeiten
schind	sich plagen
wörrich	sich abmühen
ooracker	sich abmühen
öppes richt	etwas in Ordnung bringen
rümmfugger	probieren
rümmdockter	probieren
hudl	schnell aber unakurat arbeiten
ooschaff	befehlen, auftragen
es rämmt	Arbeit geht zügig voran
verschnauf	rasten, pausieren
sich leiicht tu-er	sich leicht ,bequem machen, nicht viel Mühe aufwenden
fortt die Erbet ge-er	auswärts arbeiten
aussich ge-er	aufs Feld oder Wiese gehen
naus's Mä-erbe	zum Mähen gehen
naus en Waald	in den Wald gehen
ooschpann, eischpann	anspannen
ausschpann	abspannen
füürschpann	einem schweren Fuhrwerk eine (oder zwei) Kühe vorspannen
eiklink	den Strang ans Ziehscheit einhängen
ausklink	den Strang abhängen
eitraat	die Kuh ist mit einem Bein über den Strang getreten
acker	pflügen
eech	eggen
krimmer	den Boden aufreißen
walz	walzen
schleff	Acker ebnen
se-er	säen
Su-erme	Samen
So-ert	Saat
setz	(Rüben) setzen
oogiss	angießen
Distl schtech	Disteln ausstechen
hack	hacken
vereenzel	(Särrüben) vereinzeln
häufl	häufeln
Miist fohr	Mist aufs Feld fahren

Bro-ert	Mist oder Heu auf dem Feld oder Wiese ausbreiten
verto-erl	Mist verteilen
schtröö	Kunstdünger streuen
(ei-)schtröh	Streuen im Stall
Mä-er	Gras oder Klee mähen
Mä-erbe	mähen
wénd	wenden
Wende	wenden
zommrech	zusammenrechen
Moode mach	Mahden machen
eifohr	Heu oder Getreide einfahren
lang	Heu oder Getreide mit der Gabel auf die Fuhre reichen
setz	die Fuhre aufschlichten
oorech	loses Heu an den Seiten der Fuhre abrechen (begradigen)
Ooschloog, Ooschleech	Schicht, -en auf der Fuhre
ümmschmeiß	die Fuhre umwerfen
oolood	abladen
schneid	(Getreide) mähen
Schneide	das Getreidemähen
raffl	mit der Sichel das gemähte Getreide zu Garben sammeln
Schtrüpf mach	aus einer Handvoll Strohhalme ein Seil zum Binden der Garben drehen
bind	Kinderarbeit
Büschl	Garben binden
(Haufe) aufschtell	Garbe, Garben
ooleech	Haufen aufstellen 8 Garben = 1 Haufen
rupf	mit der Mähmaschine Garben ablegen
Küh fü-er	Flachs rupfen
	Kühe führen: mit dem Leitseil, wenn Kühe folgsam waren; an der Maulkette, bei unwilligen Kühen (beides Kinderarbeiten beim Pflügen oder Mähen mit der Maschine); an der Deichsel bei schwierigen Wegeverhältnissen
hüüf	Zurückfahren
rückstüss	zurückstoßen, zurückfahren
E-er laas	Ähren lesen
drösch	dreschen

eileh	Getreide in die Dreschmaschine einlegen
raustu-er	Kartoffeln, Rüben ernten
rootu-er	Obst ernten
Häckerlich schneid	Gras, Klee oder Stroh häckseln
fütter	füttern
füürleh	Futter in die Krippe legen
ausmist	ausmisten
schtröö	streuen
melk	melken
naus die Fru-er ge-er	(Frohn-) Gemeinschaftsarbeit verrichten
naus die Jocht ge-er	auf die Jagd gehen
naus die Kühwo-erd trei	im Herbst die Kühe auf die Weide treiben (Kinderarbeit)
öppes richt	etwas ausbessern
ke-er	kehren
eigeween	Kuh ans Fuhrwerk gewöhnen
Holz mach	Holz machen
Fäll	fällen
schleff	Stämme aus dem Wald zum Weg schleifen
Reisich mach	Reisig machen
(Reisich-)Well mach	Reisigbündel machen
Wiid	Weidenzweig zum Binden der Reisigwellen
Blöcher	Stammholz
Meterscheit	ein Meter lange Scheite
Scheit	Scheite
Knüttel	Äste (zum Anfeuern)
Bengel	dto.
Reisich	Reisig
Baasereisich	Birkenreis zur Besenherstellung
Kein	Harz
Kienspan	harzreiche Späne zum Anfeuern
Schpreissl	Späne
Sääch	Sägen
Säächmaal	Sägemehl
schball	Holz hacken
(auf-)setz	Scheite aufsetzen
schlicht, aufschlicht	aufsetzen
Ho-ert rupf	Heide-, Heidelbeerkraut für Streu rupfen

Wässer
 Baame putz
 Baame pelz
 schteufer
 rootu-er, roomach
 Beer pflock
 Beer raffel, -kemm
 Schwömm süchch
 (Wiese)wässer

Schto-er laas
 Laasschto-er
 (Bier)breu
 Meische
 kalter
 Trieber
 Noochdruck
 ji-er
 ooschtech
 Schne-er schipp

Wiesen wässern
 Bäume auslichten
 Bäume veredeln
 schwere Äste abstutzen
 Obst ernten
 Heidel-, Preisselbeeren plücken
 Heidelbeeren mit dem Kamm ernten
 Pilze suchen
 Wiese durch Stauen eines Baches unter
 Wasser setzen
 Steine lesen
 aufgelesene Feldsteine
 Bier brauen
 Maische
 keltern
 Treber, Rückstand beim Mosten
 dto.
 gären
 Fass anstechen
 Schnee schaufeln

Arbeiten im Haus

rächcher
 koch
 Bro-ert
 back
 Rei
 zentrifuch
 Butter rü-er
 shtellesier
 eischü-er
 ooschü-er
 neischü-er
 noochlee
 Geschirr wösch, oowösch
 schpü-erl
 Geschirr ootröckel
 putz
 aufwösch
 gruusch, rümmgruusch

räuchern
 kochen
 braten
 backen
 reiben
 Milch zentrifugieren
 Butter rühren
 einwecken, sterilisieren
 Ofen zum Anzünden herrichten
 Ofen anzünden
 kräftig einheizen
 Holz nachlegen
 spülen
 spülen
 abtrocknen
 putzen
 wischen
 rumsuchen, stöbern, rumstöbern

Schtöwer
wösch
schwenk
tröckel
büüchel
mang
schbinn
schbull
zwerenn
schtrick
näh
flick
schtopf

Hausputz halten
waschen
Wäsche spülen
trocknen
bügeln
mangeln
spinnen
spulen
zwirnen
stricken
nähen
flicken
stopfen

Pflanzen

Pflaanze
Kre-utich
Worzzel
Schilfe
Blü-ert
Bloot, Bleeter
Laab
Oost, Äst
Neest
Weedel
Getreed
Kornn
Wess
Gemaank

Pflanze, Pflanzen
Kraut
Wurzel
Rinde, Schale
Blüte
Blatt, Blätter
Laub
Ast, Äste
Zweige
Zweige mit Nadeln
Getreide
Roggen
Weizen
Roggen und Weizen gemischt ist
Brotgetreide
Hafer
Gerste
Flachs
Samenkapseln vom Lein
Kartoffeln
Runkeln
Senf
Gras
Gras, das niemandem gehörte
Klee
Wiesenklee
Monatsklee

Hoover
Geerschte
Flo-ers
Knotte
Err-döpfel, Ärpfel
Ru-erbe, Runkel
Sénft
Grooß
Süchgrooß
Kle-er
Wiesekle-er
Mo/unetskle-er

So/unneblumme	Sonnenblume
Blumme	Blume, Blumen
Ru-erse	Rose, Rosen
Neecherlich	Bartnelken
Weckbrocke	Ringelblumen
Ringelblumme	Ringelblumen
Grani-e	Geranien
Wasserschtocklich	Begonien
Laffeguje	Levkojen
Priemerlich	Priemeln
Feicherlich	Veilchen
Schne-erglökklich	Schneeglöckchen
U-ersterglocke	Osterglocken, Narzissen
Glockeblumme	Glockenblumen
Löowemöllich	Löwenmäulchen
Schtinkerlich	Tagetes
Gorchiene	Dahlien
Margreteblumme	Margarieten
Butterblumme	Trollblume und Hahnenfuß
Göllskimmel	Wiesenkerbel
Geeldbeuterlich	Bachnelkenwurz, Geumnivale
Blu-ertknoppe	Wiesenknopf, Sanguisorba
Klapperlich	Zittergras, Briza media
Ringelbüsch	Löwenzahn
Flo-erschblumme	Grasnelke
Maria-breit-den-Mantel aus	?? Jungfer im Grünen ??
Klatschru-erse	Klatschrosen
Moo, Mooblumme	Mohn
Kornnblumme	Kornblumen
Weehwarte	Wegwarte
Maiglökklich	Maiglöckchen
Fingerhu-ert	Fingerhut
Baam, Baame	Baum, Bäume
Öpfels-, Bernns-baam	Apfel-, Birnbaum
Nüssbaame	Walnußbaum
Ächche	Eiche
Ächchel	Eichel
Buchche	Buche
Errle	Erle (Holzschuhholz)
Schtaude	Strauch
Hooselschtaude	Hasel
Schli-er	Schlehe
Wachter	Wachholder

Holler
 Hammerlich
 Ookreutich
 Distl
 Bärwiene
 Klaaberich
 Bettsächer
 Werrmete
 Kuumelle
 Brönnestl
 Weckbrocke
 Schtockhöferle

Dorf

Gemo-er
 Duurf, Dörfer
 Schtoot, Schtätt
 Kaff
 Haus, Häuser
 Ro-erthaus
 Kerrich
 Kerrfich
 Friedhof

Pfarrhaus
 Kinnergartte
 Schu-erl
 Werttschoft
 Loode
 Schmidde
 Backhaus
 Breuhaus
 Mühl
 Mühlgroobe
 Werkschtott
 Schbrützehaus
 Brünn
 Laffbrünn
 Pumpebrünn
 Treenk
 Schtross
 Groobe

Hollunder
 Weidenkätzchen
 Unkraut
 Distel
 Winde
 Klebkraut
 Löwenzahn (harntreibend)
 Wermuth
 Kamille
 Brennnessel
 Ringelblume
 Blumentopf

Gemeinde
 Dorf, Dörfer
 Stadt, Städte
 abschätzig: kleines Dorf
 Haus, Häuser
 Rathaus
 Kirche
 Kirchhof, bei der Kirche
 Friedhof, befindet sich nicht bei der Kirche
 Pfarrhaus
 Kindergarten
 Schule
 Wirtshaus
 Laden
 Schmiede
 Gemeinschaftsbackhaus
 Brauhaus
 Mühle
 Mühlbach
 Werkstatt
 Feuerwehrgerätehaus
 Brunnen
 Brunnen mit fließendem Wasser
 Pumpenbrunnen
 Viehtränke
 Straße
 Straßengraben

Krö/ümm	Kurve
Flusskantl	Stußenrinne
Waag	Weg
Gass	Gasse
Pfood	Pfad
Plootz	Platz
Mattplatz	Marktplatz
Brück	Brücke
Brückewoog	Brückenwaage (für Fuhrwerke)
Deenschtscho-er	Gedenkstein, Denkmal
Fussballplatz	Fußballplatz
Saandgruwe	Sandgrube
Kiesgruwe	Kiesgrube
Acker	Acker, unbebautes Feld
Feeld	Feld, bebautes Feld
Schtupfel	Stoppel
Waal	Wald
Hecke	Hecke, Niederwald
Kulletuur	Kultur, Waldanpflanzung
Wiese	Wiese
Wiesegrund	Wiesengrund
Maulwurfshöcker	Maulwurfshaufen

Zeit, Maße, Gewichte

früh, mittog, oobend	morgens, mittags, abends
in der Früh	am Morgen
beizeit	früh, früh am Morgen
Toog	Tag
toogs	tags
mittoogs	mittags
noochmittoog	nachmittag
Noochmittoogs	am Nachmittag
Oobend	Abend
oobeds	abends
Nocht	Nacht
nochts	nachts
bei'n Toog	tagsüber
bei Nocht	nachts
Wo/uche	Woche
Moonet	Monat
Jo-er	Jahr

heut	heute
monn	morgen
übermonn	übermorgen
denn Moonet	diesen Monat
dieh Woche	diese Woche
oofangs Wo/uche, Jo-er	zu Beginn der Woche, des Jahres
ends Wo/uche, Jo-er	Ende der Woche, des Jahres
des Jo-er	dieses Jahr
die anner Wo/uche	nächste Woche
en annere Moonet	nächsten Monat
übersch Jo-er	nächstes Jahr, in einem Jahr
next Jo-er	nächstes Jahr
unter die Woche	während der Woche
untersch Jo-er	während des Jahres
denn Moonet	in diesem Monat
alle Toog, Wo/uche, Moonet, Jo-er	jeden Tag, Woche, Monat, Jahr
nachter	gestern
u-ernzichnachter	vorgestern
füürnachter neuerer Ausdruck	vorgestern
füüricht Wo/uche	letzte Woche
Frühling, So/ummer, Herrst, Winter	Frühling, Sommer, Herbst, Winter
Schniedern	Getreideerntezeit
es Höhmache	Heuernte
es werdd Toog	es wird hell
Mittoog	12 Uhr
Mitternacht	Mitternacht
zwöllef Uhr	12 Uhr
verttel o-ers	12 Uhr 15
halber o-ers	12 Uhr 30
dreiverttel o-ers	12 Uhr 45
drei auf (bis) o-ers	3 Minuten vor 1 Uhr
zeitig	beizeiten, auch reif
derzeit	jetzt, zur Zeit
e-ender	eher
frü-ender	früher
letz	endlich
deletzt	neulich, schließlich, endlich
ball	frühzeitig, bald
schbä-ert	spät
ümmer	immer
ümmer noch	immer noch
tuschuur	andauernd (frz. toujours)
allszu	immer wieder

dereweil
 alleweil
 zelattich
 malattich
 nu-er
 widder
 nümmer
 grood,
 errscht
 grood errscht
 zerrscht
 z'allererscht
 selle mo-erl
 nochert, nacher
 schu-er, scho
 bereits
 ehender
 allsemool
 hortich

Ssantimeeter
 Meeter
 Killemeeter

Aar
 Hecktaar
 Morche
 Toogwerk

Jahreslauf, Feiertage

Neujoor
 Neujoor oosöh
 Dreiköönich
 Lichtmess
 St.Blasius
 Blasiusseege

 Foosenocht
 Öschermittwoche
 Hutzelsunnich
 Grü-erduurschtich
 Koorfreiitich

währenddessen, unterdessen
 zur Zeit
 schon immer
 zu meiner Lebtag
 nun, jetzt
 wieder
 nicht mehr
 gerade, soeben
 erst
 gerade erst
 zuerst
 zu allererst
 damals
 nachher, später
 schon
 bereits, schon
 eher
 manchmal
 hurtig, schnell

Zentimeter
 Meter
 Kilometer

Ar
 Hektar
 Morgen
 Tagwerk

Neujahr
 Glück zum neuen Jahr wünschen
 Dreikönigstag 6.1.
 Maria Lichtmess 2.2.
 St.Blasius 3.2.
 Blasiussegen, gegen Halsweh und
 Verschlucken
 Fasching
 Aschermittwoch
 Sonntag nach Fasching
 Gründonnerstag (gab es Ostereier)
 Karfreitag

Klappere
 Klapper

Koorsamschtich
 U-erstersonntich
 U-erstermu-erntich
 Christi Himmelfo-ert
 Pflingste
 Kannsmatt
 Fronleichnam
 Flurgäng
 Herzz-Jesu Freitich

Wörzzweih

Bartelmesmatt
 Mauritius
 Kermes
 Allerheiliche
 Adfent
 heiliche Oobend, Christtoog
 Weihnochte
 Schteffanstoog
 Altjoor
 Herzz-Jesu-Freitich
 Gebu-ertstoog
 Noomestoog

Kirche

Kerrich
 Kerrichtorm
 Kerrichtormsuhr
 Kopell
 Altoor
 Kerzze
 Maialtöörle

Ratsche
 am Karfreitag läuteten die Glocken nicht; stattdessen zogen die Schulbuben mit Ratschen durchs Dorf und riefen aus was sonst die Glocken geläutet hätten. Dafür erhielten sie am Karsamstag Ostereier
 Karsamstag
 Ostersonntag
 Ostermontag
 Christi Himmelfahrt
 Pflingsten
 Johannismarkt um den 24.6.
 Fronleichnam
 Feldprozessionen
 Herz-Jesu Freitag, erster Freitag im Monat
 Maria Himmelfahrt, wurden Gewürzsträuße geweiht als Schutz für Mensch, Vieh und Haus. Wallfahrt nach Maria Ehrenberg am 15.8.
 Bartholomäusmarkt um den 24.8.
 Kirchenpatron von Reyersbach 22.9.
 Kirchweih
 Allerheiligen 1.11.
 Advent
 heiliger Abend
 Weihnachten
 2. Weihnachtstag
 Sylvester 31.12.
 Herz-Jesu-Freitag, 1. Freitag im Monat
 Geburtstag
 Namenstag

Kirche
 Kirchturm
 Kirchenuhr
 Kapelle
 Altar
 Kerze
 Hausaltar im Mai

Kuur	Empore, Chor
Kanzl	Kanzel
Kommiobaank	Kommunionbank
Beiichtschtu-erl	Beichstuhl
neis Beiichte ge-er	beichten
gebicht	gebeichtet
Taffbecke	Taufbecken
Weihwasserbecke	Weihwasserbecken
Schtu-erl, Baank	Kirchenbank
Gsangbuchch	Gesangbuch
Ru-ersekraanz	Rosenkranz
Mess	Mess
Mess laas, hall	Messe lesen, halten
Mess less laas, hall	Messe lesen lassen für einen
	Verstorbenen oder besonderen Anlass
Ho/uchamt, Amt	Hochamt, Hauptmesse
Oodocht	Andacht
Ru-ersekraanz	(Abend-)Andacht mit Rosenkranzbeten
Kristele-er	Christenlehre, Unterweisung nach
	Andacht oder Messe
Kotteki-ersemuss	Katechismus
Littenei	Litanei
Gebaat	Gebet
Schtu-ersgebaat	Stoßgebet
es leut's Gebaat	Läuten um 6 Uhr
Es leut en Engel des Herrn	Läuten um 18 Uhr (im Winter 19 Uhr)
es läut`s erscht mool	Läuten eine Stunde vor Beginn der
	Messe mit der großen Glocke
es läut`s zwett mool	Läuten eine halbe Stunde vor Beginn
	der Messe mit der mittleren Glocke
es klinkt	Läuten eine viertel Stunde vor Beginn
	der Messe mit der kleinen Glocke
es schlö-ert zamm	Läuten vor der Messe mit allen
	Glocken
es Du-erteglöckle	Totenglocke (kleine Glocke)
	Verkündigung, daß jemand gestorben ist
Menner zommläut	mit der mittleren Glocke die Männer
	auf den Dorfplatz zu einer wichtigen
	Versammlung zusammenrufen
Seeche	Segen

Klingelbeutel	Beutel mit Glöckchen an langer Stange, wurde vom Mesner vor jeden Kirchgänger gehalten zum Einsammeln der Kollekte
Prozessio	Prozession
Wall	Wallfahren
Walleut	Wallfahrer
Taffet	Taufe
Taff	Taufen
erschit Kommio	erste heilige Kommunion
Kommunikant, Kommunikante	Kommunikant, Kommunikanten
kommunizier	zur Kommunion gehen
Kommiobildle	in halber Postkartengröße mit Jahreszahl als "Nachweiß" für die Osterbeichte und Osterkommunion
Fermung	Firmung
Ho/uchzich	Hochzeit
letzt Ölung	letzte Ölung
verse-er	letzte Ölung spenden
Verse-ergank	Versehgang, Pfarrer kommt zur Spendung der letzten Ölung ins Haus
Beerdichung	Beerdigung
Du-ertemess, Seelenamt	Totenmesse
Séchswochenamt	Messe für den Verstorbenen nach 6 Wochen
Schterbebildle	in halber Postkartengröße, mit Bild, Geburts-und Todestag, evt.Beruf und Titel des/r Verstorbenen. Wurde ins Gebetbuch eingelegt
Jo-ertoog	Ein Jahr nach Sterbetag
Loode, die	Sarg
Sarrich	Sarg
Groob	Grab

Musik

Muusik	Musik, auch Tanzvergnügen
Gesaank	Gesang
Li-erd	Lied
Orchel	Orgel
Klafier	Klavier
Geiche	Geige
Giech	Geigen

Bass
 Trompetter
 blo-ers ,ha blöstst
 Bombaduur
 Hornn
 Posaune
 Klarinett
 Pfeufe
 Trommel

Bassgeige
 Trompete
 blasen, er bläst
 Tuba
 Horn
 Posaune
 Klarinette
 Trillerpfeife
 Trommel

Farben

Farr
 färr
 weiß
 weißlich
 kaasweiß
 schwarzz
 kullschwarzz
 ru-ert
 ru-ertlich
 ru-erseru-ert
 blu-ertru-ert
 grö-er, grüner (m.), grünnere (w.),
 grö-er (neutr.)
 grö-erlich
 grossgrü-er
 blo-er, blo-erber(m.), blo-erbe (fem.),
 blo-er
 blö-erlich
 bliizblo-er
 gaal
 quitiiche gaal
 braun
 fiolett
 scheckich

Farbe
 färben
 weiß
 weißlich
 kreidebleich
 schwarz
 kohlschwarz
 rot
 rötlich
 rosenrot, rosa
 blutrot
 grün , grüner, grüne, grünes
 grünlich
 grasgrün
 blau , blauer, blaue, blaues
 bläulich
 blitzblau
 gelb
 quittengelb
 braun
 violett, lila
 gescheckt, bunt

Wetter

schü-er Waater
 schlacht Waater
 Wasselwaater

schönes Wetter
 schlechtes Wetter
 wechselhaftes Wetter

Säuwaater	Sauwetter
Reewaater	Regenwetter
Sechwaater (ugs.)	Regenwetter (ordinär)
Ree	Regen
Guss	kurzer, heftiger Regen
Dusche	dto.
Schbruuz	kurzer schwacher Regen
Schbrüzzzer	dto.
Pfüttsche	Pfütze
Naabl	Nebel
nablich, naawelich	neblig
trü-er	trüb
diisich	diesig
So/unneschei	Sonnenschein
So/unn	Sonne
schbitzt	lugt hinter den Wolken vor
scheint	scheint
brönnt	brennt
schticht	sticht, vor Gewitter
Schottemer	Schatten
demmerich	dämmerig
duuster	dunkel
Schne-er	Schnee
Kiesel	Hagelkörner
Eiss	Eis
Gloodeiss	Glatteis
Schtormm	Sturm
Wetter, Gewitter	Gewitter
es macht schü-er	es wird schön
es macht Ree	es wird regnen, es beginnt zu regnen
es will ree, schnei	es wird bald regnen, schneien
es macht Schne-er	dto. schneien
es macht auf	das Wetter klärt auf
es reent	es regnet
es tröpfelt	es tröpfelt
es fieselt	nebelartiger Regen
es macht nooß	es regnet ein wenig
es secht	es regnet längere Zeit
es schüttet	es regnet kräftig
es gisst	es gießt, regnet stark
es säut	es ist Sauwetter
es wittert e blitzt	es donnert und blitzt
es schneit	es schneit

es kieselt
 es windet
 es blöstst
 es störm
 es gefri-ert
 nooß
 seunooß
 sechnooß (ugs.)
 trocke
 ootröckel
 Käll
 Wärm
 Hitz
 warm
 süüdwarm
 ho-erß
 brüllho-erß
 früüsch
 kaalt
 seukaalt
 es taat

es hagelt
 es weht ein schwacher Wind
 es weht ein kräftiger Wind
 es stürmt
 es friert
 naß
 tropfnaß
 tropfnaß
 trocken
 es wird wieder trocken
 Kälte
 Wärme
 Hitze
 warm
 sehr warm
 heiß
 sehr heiß
 frisch
 kalt
 eiskalt
 es taut

Lichtmess müsse die Herrn bei Toog ess
 an Lichtmess (2.02.) müssen die Herren im Hellen essen (18 Uhr)

Kunigunde kömmt die Wärm vo unte
 an Kunigunde (3.03.) geht der Boden auf

es ko geree, es ko geschnei,
 es kon ach widder schü-er geblei

Aprilwetter

Zahlen

Zool, Zoole
 o-ers
 zwee
 drei
 vier
 fünnef
 séchs
 siebe
 ocht
 neui

Zahl, Zahlen
 eins
 zwei
 drei
 vier
 fünf
 sechs
 sieben
 acht
 neun

zaa	zehn
ellef	elf
zwöllef	zwölf
dreize	dreizehn
verttze	vierzehn
fuchze	fünfzehn
sachze	sechzehn
siebeze	siebzehn
ochze	achtzehn
nünnze	neunzehn
zwanzich	zwanzig
o-ernezwanzich	einundzwanzig
dreißich	dreißig
hunnert	hundert
millio	million
O-ernser	Einser
Sechser	Sechser
errscht	erster
zwett	zweiter
dritt	dritter
vertt	vierter
zwanzichst	zwanigster
hunnerst	hundertster
eloor	allein
zum Zwett	zu Zweit
zum Dritt	zu Dritt
Schook	Schock=5 x 12 (Gros=12 x12)
Schtücker zwee	zwei Stück
alle	alle
jeder, jede, jeeds	jeder, jede, jedes
ko-ers	keins
kinn, ka, ka	keiner, keine, kein
niss, go-er niss	nichts, garnichts
öppes	etwas
e wenig	ein wenig
e Hamfl	eine Handvoll
e lost	eine Menge
vill	viel

Gruß, Höflichkeitsformen

Gru-erß, Grüss
Grüß Gott

Gruß, Grüße
Grüß Gott, allgemeine Begrüßung

s'Goot
 widdersehn
 Morche

gu-ert Nocht
 gelobbt sei Jesus Christus
 in Ewigkeit Amen

auf Wiedersehn
 auf Wiedersehn
 guten Morgen, nur kurz nach dem
 Aufstehen
 gute Nacht
 gelobt sei Jesus Christus; Gruß an
 Geistliche, die dann antworteten:
 in Ewigkeit Amen

Im Vorbeigehen wurde mit der Frage nach der Tätigkeit begrüßt und die Frage bestätigend beantwortet:

fleißich?
 aussich?
 naus Wende?
 aach hack?
 Gru-ers söö
 Gru-ers auftröö
 Bitt
 Daank

vergelt's Gott
 seechen's Gott
 dank Gott

fleißig?
 aufs Feld?
 zum Wenden?
 auch hacken?
 Gruß bestellen
 Gruß bestellen lassen
 Bitte
 Dank
 bitte zu sagen war ungebräuchlich,
 allenfalls wurde die Form von können
 benutzt
 danke, Gott möge es vergelten
 bitte, Gott möge es segnen
 bitte, danke Gott (nicht mir)

Ortschaften

Öschich
 Brebbich
 Booste
 Boostemer
 Bö/üschemer
 Breend
 Eelsbich, Ober-Ünter-
 Eelsber
 Floodinge
 Fuld
 Frickehause
 Geckena
 Geckenäär
 Gerschfeeld (Betonung 2.Silbe)

Aschach
 Braidbach
 Bastheim
 Bastheimer
 Bischofsheim, Bischofsheimer
 Brendlorenzen
 Elsbach, Ober-, Unter-
 Elsbacher
 Fladungen
 Fulda
 Frickenhausen
 Geckena
 Geckena
 Gersfeld

Grschfeller Betonung 1.Silbe)

Gieles
 Heendinge
 Herschelt
 Heefertt
 Hööschter
 Herroot
 Holscht
 Königshoofe
 Königshööfer
 Kollerttshoof
 Langeleide
 Laabehu-er
 Laabehünner
 Leuterschhause
 Mo-erninge
 Mellescht
 Mülbich
 Müürscht
 Neuscht
 Nu-erde
 Nu-erdemer
 U-erster
 Reierschbach
 Reierschböcher
 Rödles
 Rüdschwinne
 Sool
 Saalz
 Saandberrich
 Schmolwasser
 Schünnaa
 Schünnäär
 Schweifert
 Schwo-erhoof
 Simmes
 Simmeser
 Sonnenoor
 Sonnäär
 So/unde
 Schto-ernich
 Schtooke
 Schtrollinge

Gersfelder
 Ginolfs
 Hendungen
 Hersfeld
 Heufurt
 Heustreu, Heustreuer
 Hohenroth
 Hollstadt
 Königshofen
 Königshöfer
 Kollertshof
 Langenleiten
 Lebenhahn
 Lebenhahner
 Leutershausen
 Meiningen
 Mellrichstadt
 Mühlbach
 Münnenstadt
 Neustadt
 Nordheim
 Nordheimer
 Ostheim
 Reyersbach
 Reyersbacher
 Rödles
 Rüdeschwinden
 Saal
 Salz
 Sandberg
 Schmalwasser
 Schönau
 Schönauer
 Schweinfurt
 Schweinhof
 Simonshof
 Simonshöfer
 Sondernau
 Sondernauer
 Sondheim
 Steinach
 Stockheim
 Strahlungen

Schtröh, Mittel-, Ober-
 Ünschle-erbe
 Aaberschboch
 Örrschbringe
 Wollbernninge, Ober-, Ünter-
 Klu-erster
 Webert
 Weißbich
 Weißbrünn, Ober-, Ünter-
 Windshause
 Wollbich
 Wülferschhause
 Wörzzbo/urrich

Streu, Mittel-, Ober-
 Unsleben
 Unterebersbach
 Urspringen
 Waldbehungen, Ober-, Unter
 Wechterswinkel (Kloster)
 Wegfurt
 Weisbach
 Weißenbrunn, Ober-, Unter-
 Windshausen
 Wollbach
 Wülfershausen
 Würzburg

Flüsse, Berge

Booch, Bäch
 Wasser
 Quiel
 Brünn, Brünnle

Se-er, Se-erb
 Aar
 Zerschbooch
 Ells
 Brennt
 Schtröh
 Sool
 Berrich
 Küppel
 Simmserberrich
 Rödleser Hü-er
 Schwo-erberrich
 Gangelsberrich
 Kre-uzberrich
 Rü-er
 Schindberrich
 Ro-er
 Groobe

Bach, Bäche
 Bach
 Quelle
 Quelle in Verbindung mit Namen
 (z.B. Linkbrünn)
 See
 Aubach
 Seyersbach
 Els
 Brend
 Streu
 Saale
 Berg
 Hügel, Kuppe
 Simonshöfer Berg
 Rödleser Höhe
 Schweinberg
 Gangolfsberg
 Kreuzberg
 Rhön
 Schindberg bei Münnerstadt
 Rain, steiler Abhang
 Graben

Präpositionen /Verhältniswörter

oo	an
noo	hinab
roo	herab
nei	in, hinein
inn	in, darin (mit genauer Ortsangabe: dinn die Kümche)
nauß	hinaus
dauß	auf, im (mit genauer Ortsangabe: dauß es Feele, en Waald)
außich	nach draußen
rauß	heraus
oobich	hinunter
deroobich	herunter
nüü	hinüber
drünüü	darüber hinweg
rüü	herüber
übich	hinüber
uff	auf
bei	bei, zu (bei'n Beck = beim Bäcker, zum Bäcker)
nunt	unter
naabed	neben
naabed dro	daneben
naabed bei	daneben
oobe	oben
ööber	der obere
ööberscht	der oberste
dunne	unten
ünter	der untere
ünterscht	der unterste
z'ööberscht	zu oberst
z'ööberscht doobe	ganz oben
ze ünterscht	zu unterst
ze unterscht dunne	ganz unten
aousbich	außen
aousbichrömmer	außenherum
aouswéndich	außerhalb
inwéndich	innerhalb
öberschich	oberhalb

ünterschich
füürschich
hinnerschich
zwüsche
zwüsche nei
durrich
witt
hin e wieder
äfft
bergei
ewag
en annernurt
voo
zappenduuster

unterhalb
vorwärts
rückwärts
dazwischen
zwischen
durch
gegen, wider
hin und her
verkehrt herum (von After)
bergab
weg
woanders, an einem andern Ort
von, her, aus
Schluß, aus

Eigenschaftswörter

gru-ers, grüsser, größt
klo-er, klinner, klinnst
gu-ert, besser, best
schlacht, schlachter, schlachtest
bü-ers
schü-er, schünner, schünnst
dull
miseroobel
i-ermich
groot
dick
dünn
feest
dörr
will
zu-ener, zu-ene, zu-enen

groß, größer, am größter
klein, kleiner am kleinsten
gut, besser, am besten
schlecht, schlechter, am schlechtesten
böse sein
schön, schöner am schönsten
unschön, schlecht
miserabel, schlecht
schwach, unterentwickelt
grade
dick
dünn
fest, dick (körperlich)
dürr, dünn, schlank
wild
geschlossenener, geschlossene,
geschlossenes
hoch
tief
breit
sehr breit
sperrangelweit
schmal
eng
lang
kurz

ho/uch
ti-erf
bro-ert
rammelbro-ert
hinnewitt
schmool
eng
laank
korzz

verqueer	quer, schief
wo-erch	weich
hartt, hertt	hart
schepps	schief
gaach	steil
laanich	leicht steigend
mörr	mürbe
lück	locker
trocke	trocken
klamm	feucht
nooß	naß
pritschnooß	sehr naß
seunooß	sehr naß
tropfnooß	tropfnaß
mörr	mürbe
rüfftich	rauh
rütscherich	rutschig, glatt
bäbbich	klebrig
verbroche	zerbrochen
zwee	entzwei
liedschäftig	versehrt, liederlich
zerzaußt	strubbelig
zommgedätscht	zusammengedrückt
verzödelt	verzettelt
ferttich	fertig
akkraat	akurat, genau
läätschert	lasch
verwelchert	verwickelt, verdreht
verwercht	dto.
komood	bequem
gaatlich	angenehm
leidich	gutgelaunt
ooleidich	schlecht gelaunt
treu	treu
ootreu	untreu
verzwoozelt	verzweifelt
jommerich	wehleidig
gschaamich	verschämt, schüchtern, scheu
schenant	verschämt
gscheert	blöd
schpinnert	verrückt
dappich	unbeholfen
fichlant	aufgeweckt, vigilant

groomnaus
 zeitich
 wormaspich
 heikl
 schnuppich
 bawaarisch
 arrich
 brandich
 in inner Tuur
 ganz e go-er
 vollends
 ummesüst
 schnurschtrax

direkt, unverblümt
 reif
 wurmstichig
 schwierig
 heikel beim Essen
 sehr, stark
 arg, sehr
 brenzlich
 andauernd
 völlig, total
 völlig
 umsonst, vergebens
 geradezu, sofort

Fragewörter

buu
 bu.....hii
 bu.....here
 bann,benn
 boos
 bie
 berömm
 weller, welle, welles
 woofere

wo
 wohin
 woher
 wann
 was
 wie
 warum, wieso
 welcher, welche, welches
 was für welche

Fürwörter

iich, ich
 du
 haa, si-er, (e)ss
 mier
 ühr
 si-er
 minn, mei, mei
 dinn, dei, die
 sinn, sei, sei
 ühr
 unner
 euer
 ürn, üür, üür

ich
 du
 er, sie, es
 wir
 ihr
 sie
 mein, meine, mein
 dein, deine, dein
 sein, seine, sein
 ihr, ihre, ihr
 unser
 euer
 ihr

seller, selle, sell
 söttiche
 jeder, jede, jeds
 alle Leut
 ka Möönsch

jener, jene, jenes
 solche
 jeder, jede, jedes
 jeder
 keiner

Verschiedene Hauptwörter

Racht
 O/uracht
 Wooret
 Laabe
 Du-ert
 Frööd
 Massel(ugs.)
 Schoode
 Maleste
 Ärcher
 Kriech
 Manöfer
 Verlanges
 Forttel
 Finässe
 Huffert
 Schboot
 Schenie
 O-ert
 Oostaand
 Sach
 Mengänkerlich
 Faaderlaases
 Maläste
 Ru-er
 Gewaafer
 Geschmarr
 Gewerr
 Gewörrich
 O-erschkitzl
 Gruusch
 Geraffel
 Säuerer
 Massematte
 Gfuck

Recht
 Unrecht
 Wahrheit
 Leben
 Tod
 Freude
 Glück
 Schaden
 Mühe, Plage
 Ärger
 Krieg
 Manöver
 Sehnsucht, Lust auf etwas
 Vorteil
 Spitzfindigkeit
 Eitelkeit
 Spott
 Art und Weise (Einzelperson)
 Art (einer Sippe oder Rasse)
 Anstand
 Hab und Gut
 dummes Zeug
 Federlesen
 Plagerei, Unannehmlichkeit
 Ruhe
 Gerede
 dummes Dahergerede
 Wirrwar
 Durcheinander
 Risiko, Mutprobe
 Krempel
 Kram, Zeug
 Schweinerei
 Zank, Händel
 Pfus

Schnuller	Stiller
Nuckl	dto.
Elektrisch	Strom, elektrisches Licht
Popier	Papier
Zeedl	Zettel
Buchch, BÜchcher	Buch, Bücher
Schömpl	Stempel
Laader	Leder
Faader	Feder
Haller	Halter
Schochtel	Schachtel
Ro/u-erme	Rahmen
Schissgewehr	Gewehr
Feuerschbrütze	Feuerwehrspritze
Rood, Foorrood	Fahrrad
Flitzepee ugs.	Fahrrad, Veloziped
Sax	Sachsmotorad, Moped
Montorrood	Motorrad
Millichauto, Milchkutsch	Milchauto
Fliecher	Flugzeug
Franzoose ööl	Stinköl zur Abwehr von Bremsen beim Vieh (frz. Oel animale foetida)
Dauß	Dampf
Wo-erst	Wachs
Schbi-ers	Spies
Leierer	Dreher
Löpple	Lappen
Schti-erl	Stiel, Stengel
Gerrte	biegsamer Stock, Rute
Schtook	Wurzel eines abgeholzten Baumes
Zech	Zeche, Rechnung
Rückgfü-erte	Flüchtlinge

Verschiedene Tätigkeitswörter

trei	treiben, tun, machen
amntier	amtieren
derlaah	erleben
derschlöh	erschlagen
derwüsch	erwischen
gesche-er (praes.),geschinn (perf.)	geschehen
bibber	zittern
wockel	wackeln

wabbel	wackeln
bambl	baumeln
verbrech	zerbrechen
sich duck	in die Hocke gehen
watt	warten, aufpassen, hüten
derwatt	erwarten
öppes ooricht	etwas anstellen, aber auch Essen anrichten
	anstellen
ooschtell	im Unklaren lassen
Redsel aufgaa	draufkommen
dahinnerschteich	sich fürchten
sich fött	Angst haben
Schiss hoo	sich schmutzig machen
sich eisäu	mich fröstelt
mich schuggerts	rumwerkeln
rö/ümmgrusch	betteln
fecht	verscherbeln, verramschen
verscherbel	anschaffen, sich zulegen
zulee	Schießen
schiss	ersteigern
schtreich	schwimmen
schwömm	planschen, spritzen
pritsch	lernen, studieren
schtudier	lernen und lehren
lern	mutmaßen
schbeggelie	aufsichtigen
aufschlicht	spreizen
schbrenz	verwickeln, verdrehen
verwelcher	Versorgen (frz: a la main tenir)
verallemantier	sein Hab und Gut zusammenhalten
sei Sach beinanner hall	scharren, kratzen
scherr	zusammenkratzen
zommscherr	kutschieren, fahren
kutschier	Dazukommen
hiilaff	anstößen, anecken
ooknupp	gönnen
vergönn	wohnen in
dehemm sei	wegziehen
fortt mach	umziehen
scherrz	verschlagen nach
verschlöö uff	überfahren
nuntfo-er	sich bewerben
sich oodi-ern	

inn,öppes oodi-ern	jemand, etwas empfehlen
roomach	herabsetzen
auströö	schlecht über jemand reden
ooge-er	angehen, reinfallen
ootröö	beauftragen, befehlen
oohall	bitten
gar sei	fertig, zu Ende sein
gewerttich weer	erfahren
Machulle ge-er,mach (jidd.)	Pleite gehen, Pleite machen
nei die Reih bring	in Ordnung bringen
eischlöh	einwilligen (Handschlag)
	auch eingewöhnen, angepaßt
begroo	begraben
ootellefonier, tellefonier	anrufen
ooruff	anrufen
es läppert sich zamm	langsam kommt es zusammen
verjück	verjubeln, mutwillig durchbringen
verwörrich	aus Unvermögen durchbringen, auch
	Plan oder Spiel durchkreuzen
versömm	versäumen
koo	können
ki-ern	könnte
less	lassen
deff	dürfen
brouch	brauchen
söll	sollen
sött	sollte
well	wollen
mööch	mögen
oowörrich	(Motor) abwürgen
roowörrich	niedermachen, runterschlucken
ooknipps	Licht anschalten
brönn	brennen
oobrönn	anzünden
roobrönn	abbrennen
hobb	halten, festhalten
papp	kleben
düller	rollen
aufschteich	(aus dem Bett) aufstehen
knü-er	drücken
ooleh	anlehnen
klopf	hämmern, klopfen
eischiss	Brot in den Ofen geben

ausschiss
 pich, auspich
 schöpf
 aufhuck
 klööper
 verläpper
 wassel
 knuff
 frömm tu-er
 ho/ul, g'hullt
 derschlöh
 lüüch

Brot aus dem Ofen holen
 Holzgefäße mit Pech abdichten
 schöpfen
 auf die Schulter nehmen
 (Ei, Sahne) schlagen
 verschütten
 wechseln
 mit dem Ellbogen anstoßen
 fremdeln
 holen, geholt
 erschlagen
 lügen

Ausrufe

Jesses, Jösses naa
 Jöss, Man'n Jo/usef

iss wo-er ?

Jomei

geh zu

geh mer ewag

no

freilich, no freilich

verfluchcht (anstößig)

Sackra Sackradii (anstößig)

Sakrament (anstößig)

Sapperlott

Herrschafts

Herrschaftsseiten

Schmarnn

heilich

oh ferreck

leck mich

leck mich am O-ersch (unfein)

leck mich ze Müürscht no komme mer
 in Neuscht widder zamm

der (die) anner XY

hackelebaatsch

es schbuggt

Erstaunen

Jesus, Maria und Josef, erstaunen,
 erschrecken

ist es wahr? wahrhaftig?

was soll man machen?

ungläubig fragend: wirklich?

das ist nicht möglich

aber ja

gewiß, natürlich

verflucht, wenn etwas nicht klappt

schimpfend, dto.

schimpfend dto.

schimpfend dto.

schimpfend dto., um Kinder zur
 Ordnung zu rufen

dto.

Blödsinn

erstaunend

bedauernd

beleidigend

dto.

leck mich in Mününnerstadt dann
 vertragen wir uns in Neustadt wieder;
 versöhnend

er (sie) sieht aus (spricht, gibt sich) wie
 XY

oh je

sieh dich vor

Ausdrücke Sprüche

schtättische Pfürzz	städtisches Gehabe, paßt nicht aufs Land
Eifäll bi e alt Fraa	Einfälle wie eine alte Frau, törichte Ideen haben
schtett bi dr Ochs für die Schtoolstüür	steht wie der Ochs vor der Stalltür ratlos sein
bi me isst, so schafft me	wie man ißt, so arbeitet man
bi me schafft, so isst me	Wie man arbeitet, so ißt man.
Katz bi Minz	es ist egal
ghüpft bi gschbrunge	es ist egal
bro-ert bi laank	es ist egal
klo-er bi Klüssbrüh	klar wie Klosbrühe (nämlich unklar)
babbelt bi en Geenso-ersch	redet ohne Unterbrechung
hott en Geenso-ersch gefresse	dto.
verschtett sovill bi die Kuh vonnen	verstehet soviel wie die Kuh vom
Sunnlich	Sonntag
kömmt bi bei'n Ochs die Millich	kommt wie beim Ochs die Milch
do hülft kei Bates do muss Miist here	da hilft kein Beten, da muß Mist her
umesüst is der Du-ert un der kost's	umsonst ist der Tod und der kostet das
Laabe	Leben
Muuß is Kwotschgebrei	Mus ist Zwetschgenbrei (Antwort auf Befehl: du mußt
Koot (k'hot) iss Dreek	Kot (gehabt) ist Dreck
bann der Hund net gschisse hätt, hätt er	wenn der Hund nicht geschissen
en Hoos gfangen	hätte, hätte er einen Hasen gefangen
des hält vo zwöllef bis's läut	das hält von zwölf bis es läutet
	(nämlich nicht)
Waaser un Saand hält die ganz Waand	Wasser und Sand hält die ganze Wand
	(an Zement oder Kalk wurde gespart)
es wertt sich finne	man wird sehen
es is Modi	es ist Sitte, Brauch
uff jeden Houfe k'hört e Schtörzze	auf jeden Topf gehört ein Deckel
	zu jedem Kleid gehört ein Hut;
	dies und jenes gehört zusammen
boos mich niss oogett hall ich mei	was mich nichts angeht, halte ich
Maul	meinen Mund sich raushalten
boorich mer öppes k'hü-erts halber	borg ich mir etwas, gehört's halb mir,
miir	holen's die Leute nicht mehr, gehört es
houles die Leut nismer, k'hü-erts ganz	ganz mir
mir	

es Feeld hot Aache
der Waald hot Ornn
Herr hülf zerr es gitt e Gewerr

schmeckt bie e du-erter Jüüd

bann de des net moogst, no fress
Hundsfotze
e gu-ert Krümm gett niss ümm

ummesüst is dr Du-ert un deer kost es
Laabe
Huffert will Gezwaank lei
Weiberschterben kein verderben
Gäulsverrecken daas sind Schrecken

Zeit versömmt, Kerzze verbrönnt un
der alt Frecker

is ömmer noch net gschorbe

marschsch uffs Höferle; gepischt, neis
Bett

gett nur neis Bett, die Leut wenn nur
Hemm welle

es Neujo-er ko mer bis zu die
Hoherernt oowünsch

Lustich is die Fosenocht bann die
Mutter Kröpflich backt bann se ober
kinne backt no pfeuf ich uff die
Fosenocht

tanz bi-er der Lump oo` en Schtecke
O-erschelecker, Taalerlecker

beiße dich die Gu-ernse

Kätterle wix dei Schuh jetzt gett's uff
die Kermes zu

Brebbich, Rödles, Reyerschboch sitzt
der Gööcker ins O/ufeloch un hülf die
Mutter die Suppe koch

haaschde, daaschde, reui un neu

das Feld hat Augen
der Wald hat Ohren
Herr hilf ziehen, es gibt ein
Durcheinander

schmeckt wie ein toter Jude; schmeckt
fade

wenn du das nicht magst, dann iß
Hundsfotzen (Hundescheide)
eine gute Kurve ist kein Umweg; das
Schnellste ist nicht immer das Beste
umsonst ist der Tod und der Tod und
der kostet das Leben
Schönheit muß leiden
des Eheweibs Tod bringt keine Not
Gäulsverrecken das sind Schrecken
(eine Frau bekam man umsonst oder
gar mit einer Mitgift, Pferde mußte
man kaufen)

Zeit versäumt, Kerze runtergebrannt
und der alte Frecker

lebt noch immer (lange umsonst auf
etwas gewartet)

Befehl für die Kinder ins Bett zu gehen

geht nun ins Bett, der Besuch will
sicherlich auch nun gehen

Neujahrswünsche kann man bis zur
Haferernte anbringen

Lustig ist die Fasnacht wenn die
Mutter Krapfen backt wenn sie aber
keine backt dann pfeif ich auf die
Fasnacht

ohne Pause tanzen, wild tanzen
Arschlecker, Tellerlecker

beißen dich die Gänse (Fasnacht)

Katrin wix deine Schuh jetzt geht's
auf die Kirmes zu

Braidbach, Rödles, Reyersbach sitzt
der Hahn im Ofenloch und hilf der
Mutter die Suppe kochen

hin und her, rüber und nüber

n der Leut ühr Pflaansche

Langeleide, korzze Freude

Laabegöcker

Wollbicher Saandhoose

Mellerscht hot`s Feeld

Mürscht hot's Geeld

Königsho/ufe hot's Schmalz

Kissinge hot's Salz

Flodinge hot's Holz

Neuscht hot'n Schtolz

Böschemer hot'n Fleiß

so host'n Rhü-erner Kreis

in der Leute Pflanzen = Spottvers auf
Heustreu

Lange Leiden, kurze Freuden =
Spottvers auf Langenleiten

Lebenhan (Spott)

Wollbacher Sandhasen (Spott)

Weitere Wörter

nerr

blu-ers

nerr blu-ers

süst

bann

joo, jo

nee, enee

ne, nett

vieleiicht

fei, frei

unser

mitunser

ausenanner

beinanner

mitnanner

vonnanner

öpper

amend

arrich

derretweeche

wess Gott

wallich

gwieß

wallich, gwieß wo-er

nur

bloß

nur

sonst

wenn

ja

nein

nicht

vielleicht

freilich; betonend

dann

bisweilen, womöglich, vielleicht

auseinander

zusammen

zusammen, gemeinsam

auseinander

etwa (staunend)

etwa, schließlich

arg, sehr

deswegen

weißgott, tatsächlich

wahrlich

gewiß

tatsächlich wahr

Wiegenlieder, Kinderlieder

Suule, suule, sause,
litt bei Hause,
litt e Dörfle naabedbei
werdd es wohl Rüdschwinne sei

Die Frösch, die Frösch
des is e lustich Chor,
die braucht me net ze kämme
weil se homm kei Ho-er.

Hinnern Hanns sei Härderschhaus
hange hunnert Hoose raus.
Hunnert Hoose hange raus
hinner'n Hanns sei Härderschhaus.

Dauß die alte Wiese,
bu die Kölblich pieise (umherspringen)
bu die Bube zommeschlörnn
un die Mädlich tanze.

Nitte so, nitte so biis die Mädlich mache,
bann se gesse un getrunke homm, genn se fort un lacche.

Pitsche, patsche Peter
hinnern O/ufe steht er,
schmiert die Schuh, wichst die Schuh,
kam die alte Katz dazu
und fraß die Schuh mitsamt dem Peter.